

Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern
Heft Nr. 1/2012, April bis Juli 2012



Die volksmusikalischen Sommerabende im Garten vor dem Gebäude des Volksmusikarchivs erfreuten sich schon 2010 und 2011 großer Beliebtheit. Die neun Allwetterschirme bieten ca. 150 Gästen Platz. Auch 2012 sind wieder volksmusikalische Sommerabende geplant: Am **23. Mai** um 19 Uhr kommt Sigi Ramstötter aus Teisendorf mit seinen Musikanten, am **6. Juni** sind die "Kreuther Klarinettenmusik" und die "Isarwinkler Sängerinnen" zu Gast, am **4. Juli** ist Markus Krammer mit der "Ebersberger Volksmusik" und dem "Singkreis Ebersberg" dabei und am **25. Juli** spielt wieder die beliebte "Dörfliche Blasmusik" auf. Am Sonntag, **29. Juli**, sorgt die "Kirchdorfer Streichmusik" für die Nachmittagsunterhaltung!

(→ Anmeldungen siehe Seiten 17/19/23/29)

Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 1/2012

- S. 2 Inhaltsverzeichnis – In eigener Sache
- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – Gelegenheit zur Mitwirkung bei Tonaufnahmen des VMA
- S. 4 Gesamtübersicht der Veranstaltungen des VMA von **Ende März bis Ende Juli 2012**
- S. 5 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **März 2012**
- S. 6 *"Zum Osterfest wir alle ziehn"* – Tagebuch einer Reise ins Heilige Land – **NEU**
Vorstellung eines neu gestalteten Bunten Heftes mit Liedern, Tagebuchtexten und Abbildungen
- S. 7/9 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **April 2012**
- S. 8 *"Die Pinzgarin"* – Bekanntes Spottgsangl mit Vorsängern in geselliger Runde
- S. 9/11/13/15/17 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Mai 2012**
- S. 10 Das "Otto-König-von-Griechenland-Museum" der Gemeinde Ottobrunn
NEU – CD "Historische Volkslieder IV" – Bayerische Geschichte im Lied –
Bayern und Griechenland: Der Wittelsbacher Prinz Otto wird 1832 König von Griechenland
- S. 12 *"A Durchanand"* – Kettengsangl aus der Sammlung des Kiem Pauli
- S. 14 *"Herr Jesus lädt uns alle ein"* – ein freudiges Loblied – Andachtsstunde in Schrobenhausen
- S. 16 Sigi Ramstötter beim volksmusikalischen Sommerabend am 23. Mai im VMA
- S. 17/19/21/23 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Juni 2012**
- S. 18 Die "Kreuther Klarinettenmusik" und die "Isarwinkler Sängerinnen" beim Sommerabend im VMA
- S. 20 *"Als Jesus von der Welt sollt scheiden"* – Kommunionlied, Slg. Lackner 1886 – Chorsingblatt
- S. 22 Markus Krammer, Ebersberger Volksmusik und Singkreis Ebersberg
beim Sommerabend im Volksmusikarchiv am 4. Juli 2012
- S. 23/25/27/29 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Juli 2012**
- S. 24 *"Es sitzt der Spatz auf einem Dach"* – Vogellied für Kinder
- S. 26 *"Aba Hansl, spann ei"* – zweistimmiges Lied von Wastl Fanderl
- S. 28 *"A Heischreck und a Heischreckin"* – eine menschliche Tiergeschichte –
Einladung zu den Moritatensingen
- S. 30 *Mösenbacher-Boarischer* – von Franz Schwab, Rupertiwinkler Musikanten (2 Git., 1 Zither)
- S. 32 GEMA - Urheberrecht - Volksmusik
- S. 33 *"Es is koa schönre Sach', juche"* – Fuhrmannslied der Gesangsgruppe "D'Falkenstoana"
- S. 34 Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik
- S. 35 VORSCHAU auf geplante (größere) öffentliche Veranstaltungstermine im AUG./SEPT. 2012
- S. 36 *Gemma's auf* – Boarischer von Annemarie Bayerl für 4 Blockflöten
- S. 38 Die Publikationen des Bezirks Oberbayern zur Volksmusik – Spielhefte 1-10
- S. 40 *Kerschbambhäusl-Landler* – von Sigi Ramstötter, 2-stimmig, z.B. für Okarina/Flöte u. Akkordeon
- S. 42 Steingadener Tanzmusik – **NEU** Stimmheft für Bass in C – *Vogelauer Boarischer*
- S. 45 "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 46 Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V
- S. 47 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 48 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten – VORSCHAU

In eigener Sache - Bitte um Geduld! - Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist so groß, dass wir um Geduld bitten müssen. Liedanfragen und Notensuchen, Urheberrechtsfragen und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen, so dass es zu **erheblichen Zeitverzögerungen bei der Bearbeitung** kommen kann. Seien Sie versichert, dass alle Anfragen an das Volksmusikarchiv auch bearbeitet werden. ES

Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs usw. erbitten wir immer schriftlich oder per Fax!!!
Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, FAX 08062/8694

Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

Die nach den **Umbauarbeiten im Archivgebäude** nun durchzuführenden Einbau-, Einräum- und Umräumarbeiten beeinträchtigen natürlich auch die Archivarbeit, die Einsichtnahme der Besucher in die Archivbestände und die Bibliothek. Betroffen sind auch die Beratungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten des VMA im Archivgebäude, da viele wertvolle Archivalien und Dokumente noch in den nicht beeinträchtigten Räumen (z.B. Seminarraum) untergebracht sind. Deshalb können auch keine Archiv-Führungen angeboten werden! Dafür bitten wir um Verständnis. Während der Umbau- und Umräumarbeiten wollen wir einen eingeschränkten Archiv- und Besucherbetrieb ermöglichen: Einige ausgewählte Dokumente sind **im Besucherraum für die interessierten Besucher** aufgestellt. Auch die **Benutzung der Fachbibliothek** bei vorheriger Terminvereinbarung ist teilweise möglich.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.
Achtung: **Keine Öffnung** ist vom **10. - 14. April 2012** und vom **29. Mai - 2. Juni 2012**.
In dieser Zeit ist auch **kein Postversand** von Veröffentlichungen des VMA möglich!
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** (mit allgemeiner **Sprechstunde der Volksmusikpflege**) sind am:
Mittwoch, 18. April, 9. Mai, 13. Juni und 18. Juli.
- **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr: Am 7. April, 12. Mai, 23. Juni und 28. Juli.
- Auch die Besucher der **Veranstaltungen** im VMA z. B. am 4. April, 23. Mai, 6. Juni, 30. Juni, 4. Juli und 25. Juli können die Publikationen aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern erwerben!
- **Ein neues Angebot:** Bei den Sprechstunden der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern am 18.4., 9.5., 13.6. und 18.7. stehen Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.
Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.
Größere Informationstermine zum Urheberrecht sind am 8. Juni am Petersberg/DAH und am 30. Juni im VMA (Aufführungsrechte, GEMA, CD-Produktion, Notenkopieren, Allgemeines).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Besonderer Service: Bei den Außen-Veranstaltungen des VMA besteht die Gelegenheit, einige ausgewählte Veröffentlichungen (vor allem CDs) aus der volksmusikalischen Arbeit des Bezirks Oberbayern zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Notenausgaben des VMA) haben, teilen Sie uns bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung mit, was wir für Sie mitnehmen sollen.

Gelegenheit zur Mitwirkung bei Tonaufnahmen des VMA

Im Jahr 2012 macht das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern verstärkt Tonaufnahmen für geplante CD-Veröffentlichungen von Liedern aus Liederheften des Bezirks Oberbayern. Diese Gesangsaufnahmen sollen das ganz natürliche Singen abbilden, das die Grundlage jeder musikalischen Volkskultur darstellt. Wir freuen uns, wenn zu den bisher schon gemeldeten Interessenten weitere dazukommen, die sich für ein paar Stunden konzentrierter Arbeit Zeit nehmen wollen. Im einzelnen haben wir uns vorgenommen:

- **Tonaufnahmen für die neue CD "Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten, Folge 2"** mit Gesängen aus alter und neuer Zeit (z.B. Lieder aus den einschlägigen Taschenliederheften IV-VIII, dazu Lieder zu gegenwärtigen Anliegen wie z.B. dem "Verlorenen Heimatspiegel" oder der "Startbahn 3 am Flughafen München") sind für Mitte bis Ende April geplant. Anmeldungen zum Mitsingen sollten bis Ostern im VMA eintreffen.
- **Tonaufnahmen für unsere 2. CD mit Liedern für Kinder im Grundschulalter** sind für Juni und Juli geplant. Dafür suchen wir Schulklassen oder kleine Kindergruppen, aber auch Familien, die gern 1, 2 oder 3 passende Lieder aus den Veröffentlichungen des Volksmusikarchivs lernen wollen. Bitte melden Sie Ihr Interesse bis spätestens Ende April an, damit wir gemeinsam die passenden Lieder aussuchen können.

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern
Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **Ende März bis Ende Juli 2012** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29. Die Abkürzungen bedeuten: **AA** = Archivabend, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **BiGa** = Biergartenmusik, **dB** = Dörfliche Blasmusik, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **Frü** = Frühschoppenmusik, **GS** = Geselliges Singen, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **KiFa** = Erlebnis Singen für Kinder und Familien, **Mor** = Moritatensingen auf Straßen und Plätzen, **Ref** = Referat über Volksmusik, **Sms** = Aktion Singen mit Senioren, **Std** = Informations- und Verkaufsstand, **Urh§** = Information zu Urheberrecht/Volksmusik, **WS** = Geselliges Wirtshaussingen.

März 2012

Sa 31.03. Wasserburg (Mor) S. 5

April 2012

So 01.04. Amerang (KiFa) S. 7

Mi 04.04. Bruckmühl/VMA (AA, GVL) S. 7

Mo 09.04. Forstern (GVL, Emmaus) S. 7

Mo 16.04. Hittenkirchen (GVL) S. 9

Fr 20.04. - So 22.04. Studienfahrt S. 9

Mo 23.04. Haus im Moos (WS) S. 9

Mi 25.04. Maisach (DtVL) S. 9

Do 26.04. Wörth (WS) S. 9

Fr 27.04. Steingaden (WS) S. 9

Mai 2012

Fr 04.05. Piding (Diskussionsrunde) S. 9

Sa 05.05. Bergen (Von Frasdorf nach Griechenland) S. 11

So 06.05. Schrobenhausen (BGL, GS) S. 11

Mo 07.05. Ottobrunn (BGL, Führung im Museum, CD-Vorst.) S. 11

Fr 11.05. Irschenberg/Loiederding (Musikantentreffen für Kinder und junge Leute) S. 11

So 13.05. FLM Glentleiten Tag der Volksmusik (GVL, Std, KiFa, GS, DtVL) S. 13

Mi 16.05. München (GS) S. 13

Do 17.05. Neuötting (Frü, GS) S. 15

Fr 18.05. Hemhof (GS) S. 15

Sa 19.05. Erding (Std, Mor) S. 15

So 20.05. Amerang (BiGa, GS) S. 15

Mo 21.05. Schrobenhausen (GVL) S. 15

Mi 23.05. Bruckmühl/VMA (Sommerabend) S. 17

Sa 26.05. - So 27.05. Regen (Std, Mor, WS, DtVL, GVL) S. 17

Mo 28.05. Furthmühle (GS, KiFa) S. 17

Juni 2012

Sa 02.06. Neuburg (Mor) S. 17

So 03.06. München (DtVL) S. 17

Mi 06.06. Bruckmühl/VMA (Sommerabend) S. 19

Fr 08.06. Petersberg (Urh§, Ref "Singen als Lebensmittel") S. 19

Sa 09.06. München (Mor) S. 19

So 10.06. Hofstetten (Mor, GS) S. 19

Sa 16.06. Ingolstadt (Mor) S. 21

So 17.06. München (Frü, GS) S. 21

Sa 23.06. Schellenberg/Bergen (Sängertag, Vortrag GVL) S. 21

So 24.06. Freising (DtVL) S. 21

Di 26.06. Traunstein (Reisen in das Land der musikalischen Erinnerungen, Sms) S. 23

Sa 30.06. Bruckmühl/VMA (Urh §) S. 23

Juli 2012

Mi 04.07. Bruckmühl/VMA (Sommerabend) S. 23

Sa 07.07. Rosenheim (Mor) S. 25

So 08.07. München (Tag der offenen Tür, Std, BGL, Mor, KiFa, DtVL, GS) S. 25

Do 12.07. Herrnrast (GVL) S. 27

Sa 14.07. Mühldorf (Mor) S. 27

So 15.07. Rosenheim (Dok, DtVL) S. 27

Do 19.07. München ("Fandler"-Abend, GS) S. 27

Sa 21.07. Bad Reichenhall (Mor) S. 29

Sa 21.07. Bad Reichenhall (KiFa) S. 29

Mi 25.07. Bruckmühl/VMA (Sommerabend, dB) S. 29

Sa 28.07. Ingolstadt (WS, Mor) S. 29

So 29.07. Bruckmühl/VMA (Dok, DtVL) S. 29

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den **Zeitraum Ende März 2012 bis Ende Juli 2012**.

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht neben Lokalterminen (siehe Tagespresse)

- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 45)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

Ein Hinweis und Angebot: Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Vor allem ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern wichtig. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

... zu einem **geselligen Singen** im Wirtshaus oder mit Tanzliedern

... zu einem geselligen **Frühschoppen** oder zu **Biergartenmusik** im Sommer

... zu einem **informativen Singabend** "Volkslieder und ihre Geschichte(n)"

... zu einer **Andacht mit geistlichen Volksliedern** in einer Kirche oder Kapelle

... zu einem **lustigen Singen mit Familien, Kindern und Erwachsenen**

... zum **Moritatensingen auf Straßen und Plätzen** in Oberbayern

... zur **Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - wir singen **Deutsche Volkslieder**

... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**

... zu einem Informationsabend "**Bayerische Geschichte im Lied**"

... zu einem **Vortrag** über die **Volksmusik in Oberbayern**

... zu einem Erfahrungsaustausch über "**Volksmusik-Urheberrecht-GEMA**"

oder zu vielen anderen Gelegenheiten. **Treten Sie mit uns in Verbindung**, wenn Sie als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen bis einschließlich November 2012 sollten **spätestens bis 1. Juni 2012** verbindlich vereinbart werden. ES

Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs

März 2012

Sa. 31.03. **Wasserburg/RO**, Innenstadt, hinter der Frauenkirche, **11-13 Uhr** - bei jedem Wetter!

Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten

Im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2012" kommt das VMA am Samstag zur besten Einkaufszeit in die Innenstadt und bietet Volksmusik zum Anfassen und Mitmachen im Stil der alten Bänkelsänger. Dabei erklingen Lieder wie "*s Bettlmandl*", "*Es war ein Löffelschlager*", "*Mariechen saß weinend im Garten*", "*Lenchen ging im Wald spazieren*", "*s Dirndl von Bertelsgraden*" und "*Juche, frisch auf*", usw.

Bei diesem Moritatensingen wollen wir einige Lieder aus dem Repertoire des **Wasserburger Volksängers Christl Arzberger (1934-2001)** gemeinsam singen, wie z.B. das Couplet vom "*Sepp am Birnbam*", die Fabel "*A Heuschreck und a Heuschreckin*" oder ein paar *Schnaderhüpfel*.

An einem kleinen **Informations- und Verkaufsstand** werden Bücher, Noten, Liederhefte, Dokumentationen und CDs aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern angeboten.



Christl Arzberger 1998 bei einer Veranstaltung des VMA im Bauernhausmuseum Amerang.

Zum Osterfest wir alle ziehn - Tagebuch einer Reise ins Heilige Land

→ siehe S. 7



1. Zum O - ster - fest wir al - le ziehn und auch voll



Freud am Öl - berg stehn. Wir schau'n hin - ü - ber



und sin - gen schön: Sei uns ge - grüßt, Je - ru - sa - lem.

2. Wir schauen hin zur heiligen Stadt,
wo Abraham schon geopfert hat
und Jesus denkt für sich allein:
Ich werd' der neue Isaak sein.
3. Die Bäume sagen es dem Wind,
die Mutter sagt es ihrem Kind:
Der auf dem Esel kommt in die Stadt,
der ist's, den Gott erwählet hat.

Auf der Israelreise von 1977 entstand dieses Lied; Text Pfarrer Niegel, Unterwössen und Melodie Kathi Greinsberger, Fischbachau. Erstmals wurde es von den Fischbachauer Sängerinnen in der Dominus-Flevit-Kirche am Ölberg in Jerusalem am 18.04.1977 gesungen.

Kathi Greinsberger: "Ist alles wohlbestellt ...", München 1985.

Auszug aus dem Tagebuch von Pfarrer Hans Durner:

Montag, 25. April 1977

Etwas verspätet fliegen wir vom Flugplatz Jerusalem mit vier zweimotorigen Propellermaschinen ab zum Sinai. Die Maschinen stimmen uns fröhlich, die jungen Piloten sind nett, jeder von uns sitzt an einem Fenster. Wir machen zunächst einige Schleifen über Jerusalem, dürfen sogar fotografieren, dann fliegen wir ziemlich tief nach Süden. Die Landschaft ist sehr interessant, Berge, grüne Täler und dann Sandwüste, später wird es wieder gebirgiger. Wie im Traum kommt es uns vor, als wir den Golf mit Akkaba und Eilat erblicken. Blauer Himmel mit einigen Wolken und unten das tiefblaue Meer - warum heißt es Rotes Meer?

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch: Buntes Heft 17

"Zum Osterfest wir alle ziehn" - Tagebuch einer Reise ins Heilige Land, 1. Auflage 1989 (56 Seiten), 2. Auflage 2012 mit zahlreichen Fotos und weiteren Liedern (67 Seiten), Selbstkostenpreis € 1,50.

APRIL 2012

So. 01.04. **Amerang/RO**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, Bernöderhof, **14.00-15.00 Uhr**
"Wo kemman denn die Kinder her ..."



Das VMA lädt im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2012" besonders Familien mit Kindern, aber auch alle anderen, die gern lustige Lieder singen, zum gemeinsamen Singen und Mitmachen ein: Jung und Alt machen sich eine Freude mit überlieferten und neugestalteten Spielliedern aus Oberbayern.

Mi.04.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi.04.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend** → siehe S. 6
Karwochensingen "Zum Osterfest wir alle ziehn"

An Ostern 1977 machte sich eine Reisegruppe aus Bayern, unter ihnen die der Volksmusikpflege nahestehenden Pfarrer Franz Niegel und Hans Durner, die Fischbachauer Sängerrinnen und die Kreuther Musikanten, auf nach Israel. Schon 1988 hat Pfarrer Durner im Pfarrheim Pfaffenhofen mit Lichtbildern von Franz Glanz (Unterwössen) seine Erinnerungen an diese Pilgerfahrt ins Heilige Land vorgetragen. Dazu sangen wir zusammen mit Wolfi Scheck (1943-1996) gemeinsam geistliche Volkslieder.

An diesem Mittwochabend in der Karwoche erzählt Pfarrer Durner **nach 35 Jahren** wiederum über diese beeindruckende Reise, die Glauben, Volkslied und Volksmusik zusammenklingen ließ. Das VMA gestaltet dazu eine Neuauflage des Bunten Heftes 17 in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" (1. Auflage 1989) mit Texten von Pfarrer Durner und geistlichen Volksliedern, vermehrt um Photographien von der Reise.

Zudem können wir auf die neugestaltete Passionskrippe schauen, die Emil Schreiter aus Ingolstadt-Zuchering für das VMA mit den Geschehnissen aus der Hl. Schrift vom Palmsonntag bis zum Ostermorgen gestaltet hat.

Für Getränke und Brezen ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!

Sa. 07.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mo.09.04. **Forstern/ED**, Treffpunkt: an der Kirche mit Dorfweiher, **Ostermontag, 13 Uhr (Ende ca. 17 Uhr)**
 Volksmusikalischer **Emmaus-Gang**

Nach dem großen Interesse in den vergangenen Jahren lädt das VMA heuer wiederum zu einem **volksmusikalischen Emmaus-Gang am Ostermontag** ein. Diesmal geht es auf Einladung von Frau Brigitte Hamel in den südlichen Landkreis Erding, in die Gemeinde Forstern.

Treffpunkt ist bei jedem Wetter an der "Kirche" mit Dorfweiher in Forstern gegenüber der Gastwirtschaft "Hirschbachwirt" (Tadinger Str. 6). Der Rundgang (reine Gehzeit 2 Stunden) führt durch die umliegende Flurlandschaft, durch Filzen und über Feldwege, vorbei an Feldkreuzen zu den Kirchen in Preisendorf und Wetting. In der Wallfahrtskirche "Mariä Himmelfahrt" in Tading endet der Emmaus-Gang.

Bitte ziehen Sie feste Schuhe an! Unterwegs werden wir an einigen Stellen Halt machen und gemeinsam passende **Lieder über den Aufbruch der Natur im Frühling** und geistliche **Lieder über die Auferstehung des Heilands**, Osterlieder und hoffnungsfrohe Lieder für die Menschen anstimmen. Die Mitarbeiter des VMA freuen sich auf Ihre Teilnahme!

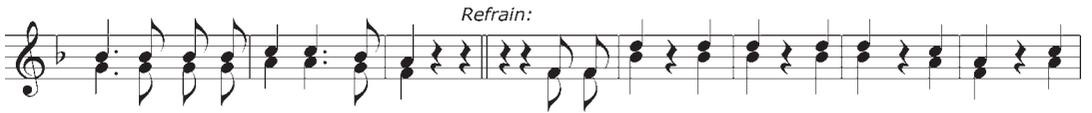
Die Pinzgarin



1. Znachst bin i bei da krop - fa - tn Pinz - ga - rin g'legn, hol - la - ria - di, hol - la -



rei, hol - la - ro, de hat ma ih - ran Kropf zu an Kopf - pol - ster gebn, hol - la



Refrain:

ria - di, hol - la - rei, hol - la - ro. A - ber lus - tig is im grea - na Wald, dort



wo si da schwar - ze Zi - geu - ner auf - halt. Zwen - gan

Hu - rax - dax,
pack's bei da Hax,
pack's bei da Zeh,
schmeiß's auf d'Höh,
Schmalz in da Buttn,
Loam in da Grubn,
furt auf d'Nacht,
hoam in da Fruah,
lus - tig mir
Holz - hacker - buam ...



d'Schwie - ga - mua - ta hebt an Arsch auf d'Höh,



hol - la - ria - di, hol - la - rei - di, hol - la - ro!

2. Auf da Pinzgara Höh
is beim Dirnei so schee,
hollariadi, hollareidi, hollaro.
Konnt an Kropf auffesteh,
siaght de Sunna aufgeh.
Hollariadi, hollareidi, hollaro.
Aber lustig ...

3. Wannst a Pinzgarin willst liabn,
muaßt a Messa einschiabn,
hollariadi, hollareidi, hollaro.
Wannst a Bussl willst habn,
muaßt ihr an Bamhackl oschabn,
hollariadi, hollareidi, hollaro.
Aber lustig ...

4. Und a Hennafließ und a Saufleisch
und a Trumm von an altn Wei,
hollariadi, hollareidi, hollaro,
und a Hinterviertl von an Schandarm,
Bua, des gaab a Fresserei,
hollariadi, hollareidi, hollaro.
Aber lustig ...

Bekanntes Spottgsangl mit Vorsängern in geselliger Runde. Beim Refrain, oft auch schon bei den Jodlereinwürfen singt die ganze Runde mit. Die Spannung steigert sich bei der endlos erscheinenden Aufzählung "Huraxdax ..." (auf dem gleichen Ton gesungen) und löst sich mit entsprechender Bewegung bei "hebt an Arsch auf d'Höh". Das Lied wird im flotten Walzerrhythmus gesungen, die Melodie wird den Vierzeilertexten angepasst (Sammlung Horak, aufgezeichnet in Ebbs/Tirol 1936). Bezirk Oberbayern: Lieder für gesellige Stunden. Wirtshauslieder I. München 1992. S. 8.

- Mo.16.04. **Hittenkirchen, Gde. Bernau/RO, Fialkirche St. Bartholomäus, 19.30 Uhr**
Hl. Messe für die verstorbenen Volksmusikanten
Wiederum lädt das VMA des Bezirks Oberbayern in diesem Jahr zu einer Hl. Messe mit Pfarrer Otto Steinberger (ehemals Seon) in die kleine Dorfkirche von Hittenkirchen ein, bei der besonders an die verstorbenen Volksmusikanten und Sänger gedacht werden soll. Gemeinsam singen alle Besucher **einige Lieder aus der "Deutschen Bauernmesse"** von Annette Thoma (1886-1974) und auch geistliche Volkslieder, die zur Zeit nach Ostern passen und die Hoffnung auf Auferstehung und das ewige Leben zum Inhalt haben.
- Mi. 18.04. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!).
- Fr. 20.04. bis So. 22.04.: Studienfahrt des VMA **"Auf den Spuren der Volksmusik im Hunsrück"**.
- Mo.23.04. **Donaumoos-Freilichtmuseum "Haus im Moos", Kleinhohenried/ND, 20.00 Uhr**
Wirtshausliedersingen
Auf Einladung des Freilichtmuseums sind die Wirtshausmitglieder des Bezirks Oberbayern zu Gast im "Rosinger Hof" und laden zum Mitsingen ein. Das VMA stellt dazu kleine Liederheftchen bereit. Diesmal dreht sich vieles um den Jäger und seine Leidenschaft.
- Mi. 25.04. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, Archivöffnung.**
- Mi. 25.04. **Maisach/FFB, Gasthaus Schlammerl, Hauptstr. 13, 20 Uhr**
 **"Sah ein Knab ein Röslein stehn"**
Gemeinsames Singen von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden.
V/Org.: Heimat- und Trachtenverein D'Maisachtaler, Christa Turini-Huber, Tel. 08141/95875.
- Do.26.04. **Wörth/ED, Schützenheim (85427 Wörth, Hörlkofener Str. 27), 20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshausingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V: Schützenverein Moosrösl Wörth e.V., Tel. 0172/8948556. Örtl. Organisation: Hans Kainz.
- Fr. 27.04. **Steingaden/WM, Gasthof zur Post, am Marktplatz, 20.00 Uhr**
"Schee langsam fang ma o ..."
Geselliges Wirtshausingen mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. An diesem Abend wird auch das neue Notenheft der "Steingadener Tanzmusi" vorgestellt (s. S. 42-44). Eintritt frei.
V: Männerchor Steingaden und das VMA, Organisation: Martin Pfeiffer, Tel. 08862/6184.

MAI 2012

- Mi. 02.05. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, Archivöffnung.**
- Fr. 04.05. **Piding/BGL, Gasthaus Altwirt, 20 Uhr** **"Volksmusik zwischen Tradition und Moderne"**
Bei dieser Diskussionsveranstaltung zu aktuellen Erscheinungsformen der Volksmusik und Volksmusikpflege ist auch das VMA als Gesprächspartner eingeladen.
V: KBW Berchtesgadener Land e.V., 08651/984400, Inhalt/Org.: Peter Wörnle, 08652/63053.

Das "Otto-König-von-Griechenland-Museum" der Gemeinde Ottobrunn

Die Gemeinde Ottobrunn, südöstlich von München gelegen, verdankt ihren Namen Otto (1815-1867), dem Sohn des Königs Ludwig I. von Bayern, der von 1832-1862 König von Griechenland war. Deshalb werden die Erinnerungen an die historischen bayerisch-griechischen Beziehungen und speziell an Otto seit Jahrzehnten in Ottobrunn besonders gepflegt. So hat der Gemeinderat von Ottobrunn 1976 beschlossen, ein Museum zum Thema "Otto König von Griechenland und die historischen Verbindungen zwischen Bayern und Griechenland" aufzubauen.

Die junge Gemeinde Ottobrunn hatte mit diesem Beschluss drei Ziele: Sie wollte die Erinnerung an ihren Namensgeber Otto von Griechenland wach halten und das damalige bayerische Engagement in Griechenland darstellen. Es ging zudem darum, mit dieser kultur- und kunstgeschichtlichen Sammlung an die Inhalte, Ideale und Werte zu erinnern, die dem Philhellenismus, dem griechischen Freiheitskampf und dem jungen griechischen Staat zu Grunde lagen. Schließlich sollte hier ein lebendiger Treffpunkt mit unseren griechischen Mitbürgern entstehen - Ziele, die das Museum und sein Freundeskreis bis heute gut erreicht hat.

Im Museum selbst werden in verschiedenen Sequenzen die geschichtlichen Ereignisse rund um Otto König von Griechenland dargestellt. Besonders Bayerns Kronprinz Ludwig, der spätere König Ludwig I., hatte sich voller Idealismus für die Griechen eingesetzt, in denen er "die ebenbürtigen Nachkommen des Homer und des Phidias, des Leonidas und des Perikles erblickte. Die Idee der Wiedererweckung des alten Hellas, für die Lord Byron sein Leben hingegeben hatte, die Hölderlin in seinem Hyperion verherrlicht hatte, war ihm jedes Opfer wert" (Eberhard Weis). 1821 begann der griechische Freiheitskampf gegen die osmanische Herrschaft. Entschieden wurde er durch das Eingreifen der europäischen Großmächte England, Frankreich und Russland - die Seeschlacht von Navarino brachte 1827 die Wende zu Gunsten der Griechen.

Der Aufbau des neuen Staates war mit großen Problemen verbunden: Der erste griechische Staatspräsident, Joannis Kapodistrias, fiel einem Attentat zum Opfer. Griechenland stand vor einem innenpolitischen Chaos. Deswegen einigten sich die Großmächte Europas auf den bayerischen Prinzen Otto als griechischen König. Im Herbst 1832 kamen die griechischen Abgesandten Miaulis, Bozzaris und Plapoutas nach München, um auch im Namen des griechischen Volkes dem jungen Otto die Königskrone anzutragen - "München war begeistert und ergrieffen" (Max Spindler). Bayerische Truppen begleiteten Otto nach Griechenland, mit ihnen zog eine bayerische Elite, um den neuen Staat aufzubauen und ihm eine Struktur zu geben.

Die **Lieder und Kompositionen zur Mitte des 19. Jahrhunderts**, die im Zusammenhang mit dieser damaligen Griechenland-Begeisterung in Bayern entstanden, wurden vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern gemeinsam mit dem Otto-König-von-Griechenland-Museum der Gemeinde Ottobrunn gesammelt. Im November 2008 wurden einige Lieder und Weisen beim Museumsabend des Ottobrunner Museums aufgeführt.

Bei einer **Führung durch das Museum am 7. Mai 2012** (genau 180 Jahre nach der Ernennung Prinz Ottos zum König von Griechenland) wird die **neue CD "Bayern und Griechenland"** mit Liedern und Märschen vornehmlich aus den 1830er Jahren vorgestellt (siehe Einladung S. 11). Jan Murken



- Sa. 05.05. **Bergen/TS**, Schusterhof, Schellenberg 3, **20.00 Uhr**
"Von Frasdorf nach Griechenland"
 - Der Zitherspieler Josef Achleitner bei König Otto in Griechenland -
 Der bekannte *Sprecher Willi Großer* aus Starnberg lässt die Lebenserinnerungen des in Frasdorf geborenen Lehrers und Musikers Josef Achleitner (1823-1891) wieder aufleben: "*Josef Ch. Achleitner. Musiklehrer, Kammervirtuos weiland Seiner Majestät Königs Otto von Griechenland*" heißt dessen "**Selbstbiographie**" über Jugend, Ausbildung und Lehreranstellungen, Kontakte zu den Wittelsbachern, Reisen nach Palästina, Ägypten, Amerika. Dazu spielt *Helmut Scholz* aus Achleitners **Zitherhandschrift "Eine Sammlung Zither-Stücke / Sr. Königl. Hoheit dem durchlaucht. Herrn u. Fürsten / Maximilian / Herzog in Bayern / in allertiefster Ehrfurcht gewidmet von / Jos. Achleitner / Kammermusiker Sr. Maj. d. Königs / Athen den 1. Mai 1861."** Desweiteren erklingen zeitgenössische Weisen aus Noten von 1839-1860 mit Pianoforte, Posthorn oder Harfe. Eintritt frei!
 V: Lisbeth Genghammer und Gerhard Zellner, Tel. 08664/929953, im Rahmen der Ausstellung "**Der Weg der Zither ins 21. Jahrhundert**". Die Zitherausstellung im Schusterhof dauert vom 24. Febr. bis 10. Juni 2012 (Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 11.00 bis 17.00 Uhr).
- So. 06.05. **Schrobenhausen/ND**, Pavillion der Musikschule, Regensburger Str. 11, **10.30-11.30 Uhr**
Von Napoleon bis Jennerwein
 - Lieder zur bayerischen Geschichte des 19. Jahrhunderts -
 In vielerlei Weise haben die Ereignisse der großen und kleinen Geschichte in Bayern ihren Niederschlag im Volksgesang gefunden: In den gut singbaren Liedern geht es um Könige und Volkshelden, soziale Zustände und Kriege, Auswanderung und das griechische Abenteuer, Eisenbahnbau und Rhein-Main-Donau-Kanal - aber auch Lola Montez. Geschichte und ihre Geschichten aus der Sicht des Volkes - historisch und doch gegenwartsbezogen.
 V: Verkehrsverein Schrobenhausener Land e.V., örtl.Org.: Hans Hammer, Tel. 08252/4734.
- Mo.07.05. **Ottobrunn/M**, Rathausstr. 3, Otto-König-von-Griechenland-Museum, **19 Uhr** → siehe S. 10
"Jetzt fahren wir nach Griechenland, adje ..."
 Bei dieser Führung durch das "Otto-König-von-Griechenland-Museum" mit Museumsleiter und Bezirksrat Prof. Dr. Jan Murken werden wir die nunmehr vierte CD der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied" des VMA vorstellen. Der Titel lautet:
"Bayern und Griechenland: Der Wittelsbacher Prinz Otto wird 1832 König von Griechenland"
 Beschränkte Teilnehmerzahl. (Schriftliche) Anmeldung im VMA unbedingt erforderlich!
- Mi. 09.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!).
- Fr. 11.05. **Irschenberg/MB**, Loiderding, beim "Wirt in Loiderding", **18.30 Uhr**
"Boarisch Musi macha" - Kinder- und Jugendtreffen
Kinder und Jugendliche, die beim **Sänger- und Musikantentreffen** beim "Wirt in Loiderding" am Freitag, 11.05.2012, mitwirken möchten, melden sich bis spätestens 4. Mai formlos im VMA an. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte **spielt und singt** nur **GEMA-freie** Stücke und Lieder! **Im Zweifel bitte unbedingt im Volksmusikarchiv rückfragen.**
 Eingeladen sind neben den Sängern & Musikanten auch deren Eltern, Angehörige und Freunde. Wegen des begrenzten Platzangebotes bitten wir um Anmeldung im VMA.
 Organisation und Ablaufbegleitung: Petra Kleinschwärzer und Martin Prochazka.

A Durchanand



Da drobn au - fn Ber-gerl steht a Wa-gerl voll Ruabn,



da sitzt a kloans Dirn - dl und woant um ihrn ...

im Tempo



Bua - ma seids lu - sti, habts a Gaid o - da koans,



kimmt da Sams - tag, kriagn ma glei wie - da ...

Oan alloa fürcht i net, zwoa kinna ma nix toa,
drei müaßn si schama auf oan Buam al- ...

loa bin i ganga zu da Pfarraliesl,
is da Pfarra glei kemma mitn Ochsn- ...

Filiganggal, filiganggal, wenn nur Hozat tat wern,
gang i a drei mit ra hoizan La- ...

Deandl, wannst mi net magst, hast a Mäu, dasd mas sagst,
geh i glei wieda hi, wo i herkemma ...

Bitti gar schö, bitti gar schö, da Bua, der is gstait,
fährt eini ins Tiroi, kaft si an Wei um sei ...

Gaid hama nia koans ghabt, Läus ais wia Küah,
mit koan Rottacher Bauernbuam tauschat ma ...

Nigl-nagl-neus Bettstadl, a niql-nagl-neus Bett,
aba a niql-nagl-neus Dirndl, des is ja so ...

Netta 's muaß langsam geh, nacha a weng gschwind,
wenn si 's Dirndl sche stad hait, nacha kriagts a kloans ...

Kerschn san zeiti, - Kerschn san quat,
und jetzt muaß i ge aufhern, weil ma 's Mäu jetzt weh tuat.

Sammlung Oberbayrischer Volkslieder, herausgegeben von Kiem Pauli, München 1934, S. 422/423 (S. 388/389).
"Vorgesungen von Hafnermeister Gmelch, Rottach am Tegernsee, 4.10.25." (C-Dur, 2. St., Textanpassung, EBES)

Aus dem Heft "Wia is denn net heut so schön" - Zweistimmige Lieder aus der Slg. des Kiem Pauli zum gemeinsamen Singen (München 2011, S. 22), Selbstkostenpreis € 1,50; am "Tag der Volksmusik" im FLM Glentleiten Sonderpreis € 1,-. → siehe S. 13
Zu hören von Franz Xaver Taubenberger auf der CD "...drum bleib i koa Bauernknecht mehr!" (VMA 2002), siehe S. 47.

Sa. 12.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

So. 13.05. **Glentleiten/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, **ab 11.00 Uhr**, **Muttertag**
Tag der Volksmusik

Sänger und Musikanten aus ganz Oberbayern kommen ins Freilichtmuseum: Gesangsgruppen, Stubenmusik, Tanzmusi, historische Besetzungen. Bei jedem Wetter entfaltet sich ab Mittag (nach der Hl. Messe) ein buntes Singen und Musizieren in und vor den Museumsgebäuden, das die Besucher hautnah miterleben können: **Volksmusik zum Anfassen!**

Besondere Angebote des VMA:

11.00 Uhr **"Wohlauf, nun lasst uns singen all ..."**

Hl. Messe mit geistlichen Volksliedern und Volksmusik vor der Kapelle.

Alle Besucher sind zum Mitsingen und Mitfeiern eingeladen! Liedbegleitung: Musikanten der Blaskapelle Rottenbuch unter Leitung von Thomas Eiler.

ab 12.30 Uhr **Musizieren und Singen** von Volksmusik- und Gesangsgruppen im ganzen Museum - je nach Witterung in oder vor den Museumsgebäuden.

12.30-13.30 Uhr **Tanz im Jackl-Stadel** mit der Kreuther Klarinettenmusik.

14.00 Uhr **"Wo kemman denn de Kinder her ..."**

Wir lernen gemeinsam lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern.

15.00-16.00 Uhr **Tanz im Jackl-Stadel** mit der Kreuther Klarinettenmusik.

16.00 Uhr **"I hob a Gamslerl gschossn ..."**

Wir singen bekannte und unbekannte Lieder aus der Slg. des Kiem Pauli. Vorstellung des neuen Liederheftes *"Wia is denn net heut so schö"* mit 19 zweistimmigen Volksliedern, Sonderpreis an diesem Tag € 1,- → siehe S. 12

17.00 Uhr Am Stand des VMA **"Sah ein Knab' ein Röslein stehn"**

Zum Tagesausklang singen wir gemeinsam deutsche Volkslieder.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ...

- bietet an einem **Informationsstand** Lieder, Instrumentalnoten, CDs und Gespräche zur Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern an;
- hat für alle Besucher **kostenlose Liederblätter/Liederheftchen** zu den Singangeboten erstellt (Lieder zur Heiligen Messe, Kinderlieder, Deutsche Volkslieder);
- lädt bei den Sing- und Tanzangeboten im Jackl-Stadel zu einem **"Volksmusikquiz"** ein.

Achtung: Bis zum **Freitag, 20. April**, können sich **Gesangs- und Musikgruppen**, die gern aktiv beim Volksmusiktag dabei sein wollen, im VMA (z.H. Martin Prochazka, Fax 08062/8694) anmelden. Die Teilnehmer erhalten freien Museumseintritt, dazu einen Brotzeit- und Noten-Gutschein für Volksmusikpublikationen des VMA. Aus Kostengründen können nur GEMA-freie Lieder und Musikstücke aufgeführt werden. **Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!**

Mi. 16.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, *Archivöffnung*.

Mi. 16.05. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **20.00 Uhr**, **Geselliges Singen**
"Was gibt's denn heit auf d'Nacht?"

Gemeinsam stimmen die Besucher Lieder aus unserer Reihe **"Münchner Liederbögen"** an: Ein- und zweistimmig, ohne Perfektion und zur eigenen Freude. Da geht es um liebevolle und leibliche "Köstlichkeiten"! - Eingeladen sind alle, die gern in geselliger Runde singen.

Der "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern" sorgt für Getränke. Liederbögen stellt das VMA zur Verfügung. **Die Besucher können ihre Brotzeit selber mitbringen.**
V: VMA unterstützt vom "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern".

Herr Jesus lädt uns alle ein

1. Herr Je - sus lädt uns al - le ein, dass wir bei ihm zu
Gast solln sein. Er spei - set all mit sei - nem Brot, das
lin - dert Hun - ger, Angst und Not. Lo - bet Gott, den Her - ren.

2. Herr Jesus segnet Fisch und Brot,
er blickt zum Himmel auf zu Gott.
Fünftausend Menschen werden satt,
ein jeder auch noch übrig hat.
Lobet Gott, den Herren.
3. Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist,
der uns erhält, ernährt und speist,
sei Lob und Ehr zu aller Zeit
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Lobet Gott, den Herren.

Melodie: Nach dem Lied "Wohlauf, nun lasst uns singen all", aufgezeichnet 1953 von Konrad Scheierling (Lob Gott, mein Harfenspiel. Boppard 1961. Nr. 4). Neufassung durch Kurt Becher Ende der 1970er Jahre.

Text: Mit Bezug zur Erzählung aus der Heiligen Schrift über die "Speisung der Fünftausend" (Matth. 14,13-21) neugestaltet, EBES 2002. Der Text der 3. Strophe findet sich als "Weinviertler Tischgebete" in der Sammlung Stubenvoll aus dem niederösterreichischen Weinviertel (Anton Hofer (Hg.): Geistliche Lieder aus Niederösterreich. Wien 1983. Nr. 3).

Dieses freudige Loblied werden wir gemeinsam bei der Andachtsstunde in der Vorstadtkirche St. Salvator am 21. Mai in Schrobenhausen singen. → siehe S. 15



Andachtsstunde in der Vorstadtkirche St. Salvator, Schrobenhausen am 14. März 2011

- Do. 17.05. **Neuötting/AÖ**, Bahnhofstr. 39, "Inntaler Hof", **11.00-13.00 Uhr**
Volksmusikalischer Fröhshoppen
 Auf Einladung von Bezirksrat Frank Springer und Gastwirt Heinrich Götz kommt die "Fröhshoppenmusi" des Volksmusikarchivs nach Neuötting und lädt zu einem volksmusikalischen Fröhshoppen ein. Dabei erklingen die in den vergangenen Generationen beliebten Stücke für Trompete und Flügelhorn, z.B. überlieferte Schottische, Landler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus Musikantenhandschriften - aber auch der "*Bienenhaus-Galopp*", das "*Rehragout*", der "*Rosenau-Schottisch*", der "*Jäger aus Kurpfalz*", der "*Bärenwalzer*" und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen. Auch die in den Wirtshäusern beliebten bayerischen Lieder wie der "*Dudlhofer*", das "*Loisachtal*", "*Die Gamserl schwarz und braun*", "*Schau, schau, wias regna tuat*", der "*Steirerbua*", "*In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahra*" oder der "*Böhmerwald*" werden angestimmt und die Besucher sind zum Mitsingen eingeladen.
- Fr. 18.05. **Hemhof/RO**, Wirtshaus Brandl, **20.00 Uhr, Geselliges Singen**
"'s Lebn auf der Alma is schö ..."
 Beim geselligen Singen in der traditionsreichen Wirtsstube vom Brandlwirt in Hemhof wollen wir zum einen das "schöne" Almleben in den Volksliedern erklingen lassen, wie es in der Mitte des 19. Jahrhunderts vom Kreis um den "Zithermaxl", Herzog Maximilian in Bayern (1808-1888), oder vom Mundartdichter Franz von Kobell (1803-1882) formuliert wurde. In bürgerlichen Kreisen und bei Sommerfrischlern wurden die Berge und die idealisierte Almwelt gern besungen - weniger die beschwerliche Arbeit und das oft einsame Leben der Sennerinnen und AlMLEUTE, wie es in nur wenigen Liedern aufscheint. Veranstalter: Trachtenverein, Heimat- und Geschichtsverein, "Boarisch singa" Bad Endorf. Organisation: Christian Keller, Bad Endorf, "AusZeit Event", Tel. 08053/7980836.
- Sa. 19.05. **Erding**, Innenstadt, "Kleiner Platz", **10.00-12.00 Uhr**
Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten → siehe S. 28
 Im Rahmen der Erdinger Volksmusiktage kommt das VMA am Samstag zur besten Einkaufszeit in die Innenstadt und bietet am "Kleinen Platz" Volkslieder zum Anfassen und Mitmachen im Stil der alten Bänkelsänger:
 - **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs usw.).
 - Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten zum Mitmachen und Zuhören.
 Veranstalter: Stadt Erding "Volksmusiktage", Bartholomäus Aiglstorfer, Tel. 08122/408-112.
- So. 20.05. **Amerang/RO**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, Bernöderhof, **14.30-16.30 Uhr**
"Und es geht nix über die Gemütlichkeit ..."
 Zu einer Biergartenmusik mit geselligen Wirtshausliedern zum Mitsingen lädt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern **bei freiem Eintritt** in den Biergarten im Eingangsbereich des Museums ein (bei Regen im Stall des Bernöderhofes).
- Mo. 21.05. **Schrobenhausen/ND**, Vorstadtkirche St. Salvator, **19.30 Uhr** → siehe S. 14
"Herr Jesus lädt uns alle ein ..."
 Bei dieser Andachtsstunde wollen wir mit geistlichen Volksliedern und Instrumentalmusik uns Gedanken über die Abbildungen im Kirchenraum machen: Das Deckenfresko zeigt z.B. die "*Speisung der 5000*", im Hochaltar steht "*Christus als Welterlöser*" im Zentrum. Mitwirkende: Vokalensemble, Instrumentalgruppe, Stadtpfarrer Josef Beyrer und Alle. V: Bezirksrätin Annemarie Höcht, Pfarrgemeinde St. Jakob-Schrobenhausen und VMA.

Sigi Ramstötter beim volksmusikalischen Sommerabend am 23. Mai im VMA



Sigi Ramstötter (geb. 1929) - das ist in der oberbayerisch-alpenländischen Volksmusikpflege seit den 1950er Jahren: • Tanzmusi • Stubenmusi • Volkstanzabend • Tanzkurs • Okarinamusi • Geigenmusi • Weisenbläser • Dreigesang • Viergesang • Volksliedchor • Coupletsingen • "Fanderllieder" • Singstunde • Singwoche • im Wirtshaus • auf der Bühne • auf dem Tanzboden • in der Stub'n • im Bierzelt • im Urlaub • im Autobus • im Rundfunk • auf Schallplatte • im Fernsehen • im In- und Ausland • usw. usw.

Die Bilder sind entnommen aus der Dokumentation *"Teisendorfer Tanzmusi"* (VMA 1999) und dem Spielheft 9 der Reihe Dokumente regionaler Musikkultur: *"Okarinamusi von Sigi Ramstötter"* (VMA 1997, siehe Notenbeispiel S. 40/41):

oben: Teisendorfer Tanzmusi 1963/1964; Notenhandschrift Sigi Ramstötter;
mitte: als Tanzmeister mit seiner Ehefrau Ishild;

"Bayerisches Bilder- und Notenbüchl aufgeschlagen von Wastl Fanderl" (Foto: Sessner 1967);

unten: Okarina-Musi mit Ehefrau 1997; "Wastl-Fanderl-Quartett" 1958 im Bierzelt in Gunzenhausen.

- Mi. 23.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 23.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA
Sigi Ramstötter und die "Teisendorfer Tanzlusi" → siehe S. 16
Sigi Ramstötter aus Teisendorf hat als Musikant nach dem 2. Weltkrieg die oberbayerische Volkstanzpflege des "Kaufmann Schorsch" mitgeprägt und war als Sänger und musikalischer Begleiter mit Wastl Fanderl unterwegs. An diesem Abend voller Musik singt er auch mit den Besuchern einige "Fanderl-Lieder" und erzählt über sein Musikantenleben. Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"! **Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**
- Sa. 26.05. und So. 27.05., Pfingsten, **Regen** im Bayerischen Wald
"DRUMHERUM" - Das Volksmusikspektakel 2012
Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist auf Einladung von Roland Pongratz an den Haupttagen **Pfingstsamstag** und **Pfingstsonntag** vertreten durch:
- einen **Informations- und Verkaufsstand** am Stadtplatz,
- Gelegenheit zum **Gespräch mit dem Volksmusikpfleger** des Bezirks Oberbayern,
- **Gemeinsames Singen** von Balladen, Moritaten, Wirtshausliedern und Deutschen Volksliedern mit den Besuchern vor dem Stand des VMA (Zeiten siehe Anschlag),
- Geistliche Volkslieder zur Besinnung auf Gott und die Welt (in der Pfarrkirche).
Kontakt: drumherum-Büro, Fichtenweg 10, 94209 Regen, Tel. 09921/904975, Fax /807805.
- Mo. 28.05. **Furthmühle** in **Egenhofen** (Lkr. Fürstenfeldbruck), Pfingstmontag, **14.00-15.00 Uhr**
"Es klappert die Mühle ..."
Die Familie Aumüller und das VMA laden im Rahmen des "Deutschen Mühlentages" ein zu bekannten und unbekanntem Liedern von der Mühle, von Müller und Müllerin - zum Zuhören und Mitsingen für Jung und Alt. An diesem Nachmittag singen wir auch einige Lieder, die für die ganze Familie geeignet sind: Kinder haben eine besondere Freude, wenn Papa, Mama, Opa und Oma mitsingen, lustig und voll Freude, ganz ohne Perfektion!
Veranstalter/Organisation: Familie Aumüller, 82281 Furthmühle, Tel. 08134/99191, und VMA.

JUNI 2012

- Sa. 02.06. **Neuburg an der Donau/ND**, Am Schrankenplatz, Wochenmarkt, **10-12 Uhr** → siehe S. 28
Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten
Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden zum Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederhefte bereit, die die Besucher auch mit nach Hause nehmen können.
V: Stadt Neuburg an der Donau, Amt für Kultur und Tourismus, Information: 08431/55-230.
- So. 03.06. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **14.00-16.00 Uhr**
"Sah ein Knab ein Röslein stehn"
 **Gemeinsames Singen** von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden. Der "Förderverein für das VMA" sorgt für heißen Kaffee und kalte Getränke. Bringen Sie dazu Ihr "**Kaffeehäferl**" mit - und natürlich können Sie sich zum sonntagnachmittäglichen Singen auch Ihren eigenen selbstgebackenen Kuchen mitbringen!

**Die "Kreuther Klarinettenmusi" und die "Isarwinkler Sängerinnen"
beim Sommerabend am 6. Juni 2012 im Volksmusikarchiv**



Die "Kreuther Klarinettenmusi" spielte zum Tanz auf beim "Tag der Volksmusik 2011" im Freilichtmuseum Glentleiten und kommt mit ihren typischen Halbwalzern, Schottischen, Landlern, Boarischen und Märschen zum Volksmusikalischen Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA am 6. Juni 2012, um 19 Uhr



Die "Isarwinkler Sängerinnen" (Marianne Kinshofer, Resi Willibald, Elisabeth Niederberger) kommen mit ihren wohlklingenden almerischen und alpenländischen Liedern zum Volksmusikalischen Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA am 6. Juni 2012, um 19 Uhr

- Mi. 06.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 06.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA
Die Kreuther Klarinettenmusik → s. S. 18
 Seit Mitte der 1960er Jahre spielt der Schneidermeister Sepp Winkler aus Kreuth mit seiner "Kreuther Klarinettenmusik" in der Tradition der alten Musikanten des Tegernseer Tals die überlieferten Ländler, Halbwalzer und Schottischen, vermehrt um seine in bester Musikantentradition neu gemachten Boarischen und Märsche. Die Isarwinkler Sängerrinnen erfreuen an diesem Abend die Zuhörer mit ihrem charakteristischen Liedgut.
 Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!
- Fr. 08.06. **Petersberg/DAH**, Kath. Landvolkshochschule, 85254 Erdweg, **17.00-18.00 Uhr** → s. S. 48
Urheberrecht - Volksmusik - GEMA - Notenkopieren
 - Ernst Schusser steht für Fragen aus der volksmusikalischen Praxis zur Verfügung -
 V: "Volksmusiktage auf dem Petersberg" (Ltg. Petra Kleinschwärzer), Haus Petersberg.
- Fr. 08.06. **Petersberg/DAH**, Kath. Landvolkshochschule, 85254 Erdweg, **19.00-21.00 Uhr** → s. S. 48
 Öffentlicher Vortrag im Rahmen der "Volksmusiktage auf dem Petersberg"
Singen als Lebensmittel
 - Gedanken zum natürlichen Singen in den verschiedenen Lebensaltern -
 Ernst Schusser berichtet mit vielen praktischen Beispielen über die Erkenntnisse, die das VMA in den letzten 25 Jahren zum natürlichen Singen in den verschiedenen Lebenssituationen und Lebensaltern der Menschen in Oberbayern gewonnen hat.
 V: "Volksmusiktage auf dem Petersberg" (Ltg. Petra Kleinschwärzer), Haus Petersberg.
- Sa. 09.06. **München**, Fußgängerzone in der Innenstadt, 10-13 Uhr → s. S. 28
Moritatensänger, Balladen und gesungene Geschichten
 Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden wie in den Vorjahren alle Besucher und Passanten zum Mitsingen unter freiem Himmel - bei hoffentlich schönem Wetter - ein:
 Folgende Singorte in der Innenstadt sind geplant:
10 Uhr: vor dem Jagd- und Fischereimuseum in der Fußgängerzone
11 Uhr: am Rindermarkt
12 Uhr: am Viktualienmarkt, Elise-Aulinger-Brunnen.
Bei starkem Regen: Suchen Sie uns bitte unter den Arkaden in der Nähe der Singorte!
 Änderungen der Singorte sind möglich. Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse!
 Veranstalter: Bezirk Oberbayern. Die örtliche Organisation dieser "Moritaten-Tour" liegt in den Händen der Ehepaare Killermann, Müller und Grünvogel und anderer Mitglieder vom "Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern".
- So. 10.06. **Hofstetten bei Böhmfeld/EI**, Bauernhofmuseum, **14.00-17.00 Uhr**
"Lustig ist das Schützenleben ..."
 Ein geselliger Nachmittag mit Balladen, Ereignisliedern und lustigen Wirtshausgesängen mit den Moritatensängern des Bezirks Oberbayern, u.a. auch über die zivilen und militärischen "Schützen". Dazu spielt die "Hundsruck-Musi". Alle Besucher sind zum Mitsingen eingeladen. Das Volksmusikarchiv verteilt kleine Liederheftchen - auch zum Mitnehmen.

Als Jesus von der Welt sollt scheiden

Satz: Franz Lackner 1886

1. Als Je - sus von der Welt sollt schei - den zum Va - ter im
2. Der Hei - land ist wahr - haft zu - ge - gen mit Fleisch und Blut,

himm - li - schen Thron, hat er uns noch vor sei - nem Lei - den ein
der wah - re Gott. Er gibt uns den himm - li - schen Se - gen, be -

Wun - der der Lie - be ge - tan. Sein Fleisch und Blut hat er uns ge -
freit uns vom e - wi - gen Tod. Kommt al - le, die ihr seid be - la -

ben zur Stär - ke auf die letz - te Reis, ein Pfand zu dem
den mit Kreuz und mit Trüb - sal und Leid, wer su - chet, der

e - wi - gen Le - ben ist wor - den die himm - li - sche Speis.
fin - det viel Gna - den, zu hel - fen ist er schon be - reit.

Der Lehrer Franz Lackner aus Uttendorf im Pinzgau hat im ersten Jahr seines Ruhestandes am 1.12.1886 begonnen, "Pinzgauer Volkslieder" handschriftlich in ein Buch einzutragen. Die Sammlung ist am Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hs 1904) aufbewahrt und soll demnächst veröffentlicht werden. Als Nr. 30 findet sich dieser Gesang als "Sakramentslied" mit 4 Strophen. In dieser Textform wurde das Lied von Wolfi Scheck als Kommunionlied zur Heiligen Messe hergerichtet. Franz Lackner hat die musikalische Form aufnotiert, wie sie von den Kirchensingern im 19. Jahrhundert in Salzburg und auch im angrenzenden Oberbayern (z.B. Ruhpolding) in Gebrauch war: Zweistimmige Melodie für Frauenstimmen und hohe Männerstimme, dazu eine Männerstimme als bewegter Bass. Diese überlieferte Mehrstimmigkeit des Volksgesangs eignet sich auch heute für kleine Landchöre, wenn Mangel an Männerstimmen herrscht. Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" - Singblatt für 2 Frauen- und 1 Männerstimme, Nr. 1014.

- Mi. 13.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Sa. 16.06. **Ingolstadt**, Fußgängerzone, Ludwigstraße, Eingang zu den City-Arkaden, **10.00-12.00 Uhr**
Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten → siehe S. 28
 Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern sind mit ihrer großen Bildertafel zu Gast in der Fußgängerzone in Ingolstadt und laden die Passanten und Besucher zum Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederhefte auch zum Mit-nach-Hause-Nehmen bereit. Wir freuen uns auf viele neugierige Mitsänger(innen)!
 Örtl. Org.: Richard Kunz, Tel. 08450/8190 im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung.
- So. 17.06. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **11.00-13.00 Uhr**
Volksmusikalischer Frühschoppen
 Die "Frühschoppenmusi" des VMA lädt zum gemütlichen volksmusikalischen Verweilen ein. Mit Trompete und Flügelhorn erklingen beliebte überlieferte Schottische, Ländler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus Musikantenhandschriften - aber auch der "*Bienenhaus-Galopp*", das "*Rehragout*", der "*Rosenau-Schottisch*", der "*Jäger aus Kurpfalz*", der "*Bären-Walzer*" und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen. Auch die in den Wirtshäusern beliebten bayerischen Lieder wie der "*Dudlhofer*", das "*Loisachtal*", "*Die Gamserl schwarz und braun*", "*Schau, schau, wias regna tuat*", der "*Steirerbua*", "*In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahra*" oder der "*Böhmerwald*" werden angestimmt und die Besucher sind zum Mitsingen eingeladen.
 Der "Förderverein für das VMA" sorgt für kalte Getränke. Bei schönem Wetter im Freien
- Mi. 20.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 23.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 23.06. **Schellenberg bei Bergen/TS**, Schusterhof, **13.15-14.15 Uhr, "Sängertag"**
Singen in der Volksfrömmigkeit
 - Gedanken zum Singen von geistlichen Volksliedern heute -
 Auf Einladung von Hans Auer berichtet Ernst Schusser beim "Sängertag" mit vielen praktischen Beispielen über die Erkenntnisse, die er in den letzten gut 35 Jahren zu den geistlichen Volksliedern, zu den Singsituationen im Volksgesang und bei Vorsinggruppen, zu Sprache und Inhalt der Lieder, zum Sitz im Leben und der Basis im christlichen Glauben der Menschen in Oberbayern gewonnen hat. In der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" versucht das VMA, überlieferte geistliche Volkslieder für das gegenwärtige Singen auszuwählen und in traditioneller Weise auf der Basis der "Frohen Botschaft" der Heiligen Schrift zu erneuern.
 V: Hans Auer, Volksmusikpflieger des Lkr. Berchtesgadener Land, Info.: Tel. 08654/5595.
- So. 24.06. **Freising**, beim Johannismarkt im Schafhof, **14.00-16.00 Uhr**
 **"Sah ein Knab ein Röslein stehn"**
 Gemeinsames Singen von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden.
 V/Org.: Schafhof - "europäisches künstlerhaus oberbayern", Tel. 08161/146 231.

Markus Kramer, Ebersberger Volksmusik und Singkreis Ebersberg beim Sommerabend im Volksmusikarchiv am 4. Juli 2012

Es ist immer ein Erlebnis, wenn Markus Kramer etwas zu berichten hat. Als Heimatpfleger des Landkreises Ebersberg sehen wir ihn auf dem nebenstehenden Bild, wie er heimatkundliche und geschichtliche Zusammenhänge erklärt und die Zuhörer ihm gebannt folgen (beim Emmausgang des VMA 2010 in Pfaffing). Auch über sein reiches volksmusikalisches Leben kann er berichten! Zusammen mit seiner Volksmusikgruppe und dem Ebersberger Singkreis - geleitet von seinem Bruder Sepp - kommt er zum Sommerabend ins VMA. Neben Musikstücken und Liedern gibt es Erzählungen aus einer langen Zeit von über 60 Jahren, in denen die Ebersberger Volksmusik zu hören war.



In der Dokumentation "Markus Kramer und die Ebersberger Volksmusik" (VMA 2011, S. 13 und 16) erinnert er sich z.B. über die musikalischen Anfänge:

Nachdem ich also drei Jahre beim Matschy Sepp das Zitherspiel erlernt hatte, tat ich mich 1951 mit dem Larasser Eberhard und dessen Bruder German zusammen und wir spielten auf zwei Zithern mit Gitarrebegleitung. Bald sprach es sich in Ebersberg und in der näheren Umgebung herum, dass wir im Trio spielten und wir wurden fortan für so manches Vereinsfest und manchen Heimatabend engagiert. (...) Große Schwierigkeiten bereitete uns seit der Gründung unserer Musikgruppe die Beschaffung von Notenmaterial. Überwiegend lehnte ich mich dabei an den Bayerischen Rundfunk an, wo im Rahmen von Volksmusiksendungen hin und wieder das "Tobi-Reiser-Quintett", das "Tobi-Reiser-Trio", das "Holzfurtner Trio", die "Starnberger Hackbrettmusi", die "Tegernseer Musikanten", die "Ottobrunner" und einige andere Instrumentalgruppen aufspielten.

Und dann hat Markus Kramer begonnen, eigene Stücke für seine "Ebersberger Volksmusik" zu machen - oft mit Bezug zu Orten und Personen aus seiner Heimat. Einige davon erklingen am 4. Juli 2012.



"Ebersberger Volksmusik" 1994 in Wildbad Kreuth
"Kulturpreis der Hanns-Seidel-Stiftung"



Singkreis Ebersberg, Zorneding 1968

Di. 26.06. Traunstein, Landratsamt, großer Sitzungssaal, 14.00-17.00 Uhr

"Reisen in das Land der musikalischen Erinnerungen"

Die Seniorenkonferenz Traunstein ist eine Plattform, die möglichst viele in der Seniorenarbeit Tätige und Interessierte zusammenbringen und Impulse geben möchte. Am 26. Juni findet eine öffentliche Veranstaltung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Traunstein zum Thema ***"Reisen in das Land der musikalischen Erinnerungen"*** statt. Dort greift die Seniorenbeauftragte des Landkreises Traunstein die vom VMA geförderte Idee der ***Singpatenschaften*** auf. Nach Vorstellung von zwei Schulprojekten ***"Alt und Jung passen gut zusammen"*** und dem Vortrag ***"Wirkung von Musik auf Körper und Geist"*** erzählen Ernst Schusser und Eva Bruckner mit vielen praktischen Singbeispielen über die vom VMA begonnene ***Aktion "SmS - Singen mit Senioren"***. Wir freuen uns über viele Gäste, die versuchen wollen, mit der älteren Generation deren Lieder zu singen!

V: LRA Traunstein, Seniorenkonferenz: Monika Samar u. Gertraud Kecht, Tel. 0861/58-365.

Mi. 27.06. Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**

Sa. 30.06. Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-13.00 Uhr

"Urheberrecht und Volksmusik"

An diesem Vormittag wollen wir aus der Erfahrung des VMA berichten und in einfachen Worten Hilfestellung und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit der GEMA geben.

Die Einladung richtet sich in besonderer Weise an

- Verantwortliche und Organisatoren von **Volksmusikveranstaltungen**,
- Sänger und Musikanten, die ihr **Repertoire** abklären wollen,
- Interessenten, die demnächst eine **Volksmusik-CD** planen,
- Menschen, die **Noten kopieren** wollen/müssen.

Neben Einzelfragen sind folgende allgemein interessante Informationen vorgesehen:

- Der **aktuelle Stand des deutschen Urheberrechts** in Bezug auf Volksmusikveranstaltungen.
- **"Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik"**: Die aktuelle Liste der Sänger und Musikanten, Liedermacher, Stückschreiber und Bearbeiter, deren Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen von Volksweisen **GEMA-frei aufzuführen** sind.
- **Formschreiben** für Veranstalter, Sänger und Musikanten an die GEMA, z.B. ...
 - ... zur **Überprüfung** der geplanten Lieder und Stücke vor einer Veranstaltung.
 - ... zur **Abklärung des eigenen Repertoires** der Instrumental- und Gesangsgruppen.
 - ... zur **Voranfrage** bezüglich GEMA-Pflicht der geplanten Titel einer **CD-Produktion**.

Bitte melden Sie sich zu diesem Gespräch unbedingt vorher im Volksmusikarchiv an!

JULI 2012

Mi. 04.07. Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**

Mi. 04.07. Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA

Markus Kramer und die Ebersberger Volksmusik

→ siehe S. 22

Der Ebersberger Heimatpfleger Markus Kramer hat über 50 Jahre die Volksmusikpflege in seiner Heimat entscheidend mitgestaltet. Die "Ebersberger Volksmusik" und der "Singkreis Ebersberg" (Ltg. Sepp Kramer) erfreuen die Besucher mit ihren charakteristischen Instrumentalstücken und alpenländischen Liedern.

Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!

Vogellied

Vorsänger: 

1. Es sitzt der Spatz auf ei-nem Dach und schilpt sein Spat-zen - lied,

Alle: 

und al - le Spat-zen rings-her - um, die schil - pen, schil - pen mit:

Vorsänger: 

Schilp schilp, schilp schilp, schilp schilp,

Alle: 

schilp schilp, schilp schilp, schilp schilp.

Mögliche Spielform mit Vorsingen und Nachsingen:
Einzelne Kinder können als Vorsänger jeweils einen Vogel darstellen, alle stimmen in die Zeilen 2 und 4 ein.

2. Es sitzt der Kuckuck auf dem Baum und ruft sein Kuckuckslied,
und alle Kuckucks ringsherum, die rufen, rufen mit:
Kuckuck, kuckuck ...
3. Es sitzt die Meise auf dem Ast und piepst ihr Meisenlied,
und alle Meisen ringsherum, die piepsen, piepsen mit:
Piep piep, piep piep ...
4. Es sitzt die Amsel auf dem Ast und pfeift ihr Amsellied,
und alle Amseln ringsherum, die pfeifen, pfeifen mit:
(auf den Refrain wird gepfiffen).
5. Es sitzt der Rabe auf dem Baum und krächzt sein Rabenlied,
und alle Raben ringsherum, die krächzen, krächzen mit:
Krah krah, krah krah ...
6. Es schwimmt die Ente auf dem See und quakt ihr Entenlied,
und alle Enten ringsherum, die quaken, quaken mit:
Quak quak, quak quak ...
7. Es sitzt die Henne in dem Nest und gackert ihr Hennenlied,
und alle Hennen ringsherum, die gackern, gackern mit:
Gack gack, gack gack ...
8. Es steht der Gockel auf dem Mist und kräht sein Gockellied,
und alle Gockel ringsherum, die krähen, krähen mit:
Kikriki, kikriki ...

Dieses Lied stammt ursprünglich von Franz Kett (1986), wurde auf Fortbildungsveranstaltungen für Kindergärtnerinnen gelehrt (Zeile 1 und 2) und hat sich in der Praxis vielfach verändert. Wir bringen eine Fassung aus dem Kindergarten Ramsau mit neu angefügter Tierrufmelodie (EB). Textveränderung und weitere Strophen EBES 1992.

Aus: Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt, 23 Kinderlieder aus Oberbayern und den benachbarten Gebieten (VMA 1992).
Wir singen dieses Lied beim "Tag der Offenen Tür" beim Bezirk Oberbayern am 8. Juli 2012, 13.00-14.30 Uhr.

- Sa. 07.07. **Rosenheim**, Fußgängerzone, am Mittertor, **10.00-12.00 Uhr** - Bei jedem Wetter! -
"Da gengan mir nach Rousnham ... und fressn de Bauern d'Hendl zsamml!"
 so heißt es in einem Vers eines alten Landwehrliedes aus dem frühen 19. Jahrhundert, das wir an diesem Vormittag mit aktuellen Strophen zu Rosenheimer "Vorkommnissen" neu aufleben lassen. Die Moritaten-sänger des Bezirks Oberbayern laden wiederum mit altertümlichen Balladen, schaurigen Moritaten, lustigen Gesängen und Ereignisliedern von Wilderern, Räufern und "bayerischen Helden" in der Rosenheimer Fußgängerzone Alt und Jung zum Mitmachen und Zuhören ein. Bei Regen stellen wir uns wieder ins Mittertor. V: Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtarchiv Rosenheim und VMA.
- So. 08.07. **München**, Innenstadt, 11.00 Uhr, Treffpunkt: Mariensäule vor dem Rathaus
Stadtrundgang mit Münchner Liedern
 Wer kennt sie nicht, die Altmünchner Liedstrophen "Solang der Alte Peter ..." oder den Schäfflertanz "Aber heit is koid, aber heit is koid ...". Doch die wenigsten wissen mehr über Text, Bedeutung und Geschichte dieses "Allgemeinguts". Im Rahmen eines Stadtrundgangs mit Dr. Wolfgang Burgmair, vom Marienplatz über die Kaufingerstraße, das Petersbergl bis ins Tal werden die historischen Ereignisse, die Anlass für die Lieddichtungen lieferten, erläutert und die Lieder am "originalen Schauplatz des Geschehens" gesungen. Das VMA stellt Liederblätter zum Mitsingen und Mitnehmen zusammen. Dauer des Rundgangs: ca. 2 Stunden, **Endstation**: Bezirk Oberbayern (Prinzregentenstr. 14) mit Getränke-Spende für alle Mitgeher und weiteren Singgelegenheiten (siehe unten)!
- So. 08.07. **München-Lehel**, Bezirk Oberbayern, Prinzregenstr. 14, **9.30-17.00 Uhr**
Tag der offenen Tür beim Bezirk Oberbayern
 An diesem Sonntag lädt der Bezirk Oberbayern von 9.30 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die Bezirksverwaltung in der Münchner Prinzregentenstraße ein.
 "Seelische Gesundheit" lautet das Motto, unter dem der Bezirk sich der Öffentlichkeit vor allem als Träger der psychiatrischen Versorgung präsentiert und die Bürger über die Aktivitäten, Angebote und Hilfen der Kliniken des Bezirks Oberbayern und der Sozialverwaltung informiert. Ergänzend dazu stellen Einrichtungsträger der freien Wohlfahrtspflege interessante Projekte für Menschen mit einem psychischen Handicap vor. Für gute Stimmung sorgt nicht nur Kabarettist Nepo Fitz, sondern auch ein spritziges Musikprogramm von Jazz und Rock bis hin zur Volksmusik. Mitmachen ist an den Ständen der Museen und Fachberatungen des Bezirks Oberbayern angesagt: Von alten Handwerkstechniken, Fischerei und Imkerei bis hin zu Tracht, Heimatpflege und Volksmusik gibt es vor allem auch für Kinder und Familien viele spannende Angebote.
 Das Volksmusikarchiv bietet im **Eingangsbereich der Bezirksverwaltung** an:
 10.00-15.00 Uhr **Informations- und Verkaufsstand** mit Arbeitsmaterialien, Lieder- und Notenheften, Büchern und CDs aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern.
 um 11.00 Uhr lädt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zu einem Stadtrundgang mit Münchner Liedern ein (siehe oben).
 13.00-14.30 Uhr **Gemeinsames Singen** von Balladen, Moritaten, Wirtshausliedern, lustigen Kinderliedern für die ganze Familie, bekannten bayerischen Volksliedern und Deutschen Volksliedern mit den Besuchern ganz ungezwungen vor dem VMA-Stand (Liederheftchen zum Mitnehmen!). Gelegenheit zum **Gespräch mit dem Volksmusikpfleger** des Bezirks Oberbayern.

Uba Hansl, spann ei'



1. U - ba Han - sl, spann ei' und sitz auf' und fahr
mit, fahrn ma ei - ni ins Dorf, ja zum Kohl - hia - sl -
schmied, denn für'n Fuch - sn werds Zeit, daß ma d' Ei - sn frisch
schlagen und a Kloa - nig - keit richt' ma de Deich - sl vom Wagn.

2. Kimmst hin zu da Schmittn, beim Häußl am Grabm,
teans ans brennade Rad an schwa(r)n Roaf onischlagn,
is a Leb'm auf da Bruck'n und de Bfeln ham a Freud:
geht da Bua mitn Maßkruag zum Wirt rechta Zeit.
3. Bist a Schmied, brauchst um d' Arbat di gwiß koana neidn,
kimmst a Kößal, a wilds, derfst an Huaf net vofschneidn;
ja, d' Arbat vom Schmied, de brauchst Kraft und Hofstand,
daß de Bauern mitn Zeug vom Schmied ar a Freud hamd.

1953. In Bergen befand sich uns gegenüber die „B'schlagbrucken“ vom Unterschmied.
Als Kind war ich oft der „Bua mitn Maßkruag“.

Aus: "Is's a Freud auf der Welt - Lieder von Wastl Fandler" (Bezirk Oberbayern, Wolfi Scheck 1987, Neuauflage VMA 2011, S. 28), Selbstkostenpreis 9,- €, mit der Anmerkung: "Melodie nach einem Landler, den ich von Schorsch von Kaufmann spielen hörte". Obige Zweistimmigkeit wurde aus dem 3-st. Liedsatz abgeleitet, für den Wastl Fandler das Lied ursprünglich gemacht hatte.

Hinweis: Wastl Fandler hat dieses Lied wohl schon 1951 gemacht. Am 1. November 1951 hat er mit den "Vier vom Gamsstadl" eine Studioaufnahme beim BR eingesungen (BR-30/529), damals noch mit einem Nachgesang (siehe "Begegnung mit Wastl Fandler", VMA 1996, S. 68/69), zu hören auf der CD "Bin a lustiger Bua, kreuzlustig vofstehst ..." (VMA 1996). ES

- Mi. 11.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Do. 12.07. **Wallfahrtskirche "Herrnrast"**, Gde. Ilmmünster/PAF, **19 Uhr**
"Frohlocket all und freuet euch ..."
 - Geistliche Volkslieder, Musik und Gedanken -
 In der wunderbar in der freien Natur auf einem Hügel gelegenen kleinen Wallfahrtskirche "Herrnrast" gestaltet das VMA auf Einladung der Familie Hipp eine kleine Andachtsstunde mit geistlichen Volksliedern und Instrumentalmusik zum Besinnen und Nachdenken über Gott und die Welt. Bei dieser sommerlichen Abendstunde sind alle Besucher bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen! In besonderer Weise spiegeln die Lieder die Freude wieder, die in den Worten der "Frohen Botschaft" in der Heiligen Schrift spürbar ist. Mitwirkende: Instrumentalmusik und Vokalensemble des VMA und alle Besucher.
- Sa. 14.07. **Mühldorf/MÜ**, Stadtplatz, vor dem Vermessungsamt, **10.00-12.00 Uhr** → siehe S. 28
Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten
 Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden zum Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederhefte bereit, die die Besucher auch mit nach Hause nehmen können. Früher verkauften fahrende Sänger und Händler ihre "neuesten Lieder" in Liedflugblättern auf Märkten und unterwegs in Dörfern und Städten. Bänkelsänger trugen ihre oft schaurigen Ereignislieder, Moritaten und Balladen auf öffentlichen Plätzen vor. Die Abbildungen an der Moritatentafel lassen die Geschichten vor den Augen erscheinen.
 V/Org.: Stadt Mühldorf, Fr. Fesl, 08631/612202, Kreisheimatpflege, "Mühldorfer Anzeiger".
- So. 15.07. **Rosenheim**, Stadtmitte, Riedergarten, **14-16 Uhr, "Musik im Riedergarten"**
5. Promenadenkonzert (Bei Regen im großen Rathaussaal)
 Die "Kirchdorfer Streichmusik" (Ltg. W. Forstner) präsentiert Tanz- und Unterhaltungsmusik für Klarinetten, Geigen und Trompeten aus der Zeit um 1900. Wie vor 100 Jahren erklingen Walzer, Polkas und Unterhaltungsmusik im **städtischen Riedergarten**. Dazwischen singen die Besucher gemeinsam deutsche Volkslieder.
 Bei der Landesgartenschau 2010 haben wir die vom damaligen Rosenheimer Stadtmusikmeister Franz Xaver Berr (1852-1925) eingeführten Promenadenkonzerte wieder aufleben lassen und auf Interesse der Bevölkerung 2011 weitergeführt.
 V: Kulturamt der Stadt Rosenheim (Ltg. R. Berberich), Stadtarchiv, Stadtmarketing und VMA.
- Mi. 18.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Do. 19.07. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **20.00 Uhr, Dokumente regionaler Musikkultur: "Wastl Fanderl-Abend"** - ein Abend in der Stubn!
 An diesem gemütlichen Abend wollen wir uns den Liedern und Musikstücken widmen, die Wastl Fanderl (1915-1991) als Volksmusikpfeleger gestaltet und verbreitet hat. Sowohl im Dreigesang als auch von allen gemeinsam gesungen erklingen die "Fanderl-Lieder", z.B. "*Hintn bei der Stadltür*", "*Aba Hansei spann ei*" oder "*Kimmt schö hoamli de Nacht*". Daneben erzählt Ernst Schusser über das Leben und Wirken vom "Fanderl Wastl".
 → Gesangsgruppen, die "Fanderl-Lieder" im Repertoire haben, melden sich bitte im VMA!
 Der "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern" sorgt für Getränke. Liederbögen stellt das VMA zur Verfügung. **Die Besucher können ihre Brotzeit selber mitbringen.**

A Heischreck und a Heischreckin



1. A Hei-schreck und a Hei-schreck-in ham ghei-rat auf da Wies und



habn dort glebt in Freud und Leid, wia's halt da Wech-sl is.

2. Da ziagt am Roa ins nächste Loch
a Grill als Nachbarin,
die singt und jodelt fruah und spat,
grad wia a Almerin.
3. Mei Heischreck is a leichter Kund',
bedenkt net lang den Fall,
er setzt sich über alles weg
und pfeift auf die Moral.
4. Und wia de greana Jagersbuam
auf d'Nacht zua Almerin,
so schleicht mei Heischreck mäuserlstad
am Roa zur Nachbarin.
5. In ihrem Netz a dicke Spinn
is auf da Lauer g'legn,
verrat'n hat's voll Schadenfreid,
was' in da Still hat gseg'n.
6. Wia's d'Heischreckin is inner worn,
da hats da Kummer druckt.
Sie hat an Sprung ins Wasser do,
da Hecht, der hats vaschluckt.
7. Mei Heischreck is jetzt Wittiber,
hat neue Hoffnung g'schöpft.
Da hat da Bauer d'Wiesn gmaht
und hat den Tropf'n köpft.



Diese ach so menschliche "Tiergeschichte" hat der Lehrer Geyer aus Edling bei Wasserburg in den 1950er Jahren gesungen. 1960 hat Christl Arzberger von Wasserburg mit seinem neuen Tonbandgerät diesen und weitere Gesänge des in geselliger Runde beliebten Dorflehrers aufgenommen. Der Text ist eine Gedicht von Georg Eberl (1851-1929) aus Vagen, Gde. Bruckmühl. Im Volksmusikarchiv haben wir aus den 1930er Jahren mehrere Belege dieses Liedes, das wohl an manchen Wirtshaus-tischen gerne gesungen wurde. Christl Arzberger hat diese Fabel gern in geselliger Runde verschmitzt vorgetragen. Bezirk Oberbayern: Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten VI. München 1996. S.10

Die Moritaten-sänger des Bezirks Oberbayern mit ihrer großen Moritentafel und den Mitsing-Heftchen laden ein zum Zuhören und Mitmachen auf den Straßen und Plätzen in Oberbayern und darüber hinaus:
• Wasserburg 31.3. • Erding 19.5. • Regen 26./27.5. • Neuburg/Donau 2.6. • München 9.6. • Hofstetten/Ei 10.6. • Ingolstadt 16.6. • Rosenheim 7.7. • München 8.7. • Mühlendorf 14.7. • Bad Reichenhall 21.7. • Ingolstadt-Hundszell 28.7. - Wir freuen uns, wenn Sie mitsingen!

- Sa. 21.07. **Bad Reichenhall/BGL**, in der Fußgängerzone, **10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr** → siehe S. 28
"Mariechen saß weinend im Garten"
 Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern kommen mit alten Balladen, Moritaten und Ereignisliedern nach Reichenhall in die Fußgängerzone. Passanten und Besucher sind bei Sonne oder Regen zum Mitsingen und Mitmachen eingeladen, z.B. bei den Geschichten vom "Bettlmandl", vom "Räuber Kneißl", von "Lenchen", "Mariechen" oder vom "Wildschützen Jennerwein". **Wir freuen uns auf viele Mitsänger(innen)!**
10 Uhr Neuer Brunnen beim Hotel Luisenbad – Kurkino
11 Uhr Angerer ("Schiefer") Brunnen in der Poststraße (bei Haus Nr. 40)
12 Uhr am Florianiplatz.
 V: Fritz Derwart, Sebastian Irlinger, Hans Auer (Volksmusikpfleger des Lkr. BGL) und VMA.
- Sa. 21.07. **Bad Reichenhall/BGL**, Kurpark, **14.30 Uhr - Lieder und Tänze für die ganze Familie!**
"Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht ..."
 Beim nachmittäglichen Konzert verschiedener junger Volksmusikanten im Kurpark sind die Besucher auch zum **Selber Singen** eingeladen: Alt und Jung singen gemeinsam mit Eva Bruckner und Ernst Schusser lustige Lieder, die sich auch für kleine Bewegungsspiele und zum Weiterdichten eignen. **Wir freuen uns auf viele große und kleine "Mitmacher"!**
 V: Hans Auer, Volksmusikpfleger des Lkr. Berchtesgadener Land, Info.: Tel. 08654/5595.
- Mi. 25.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00-18.30 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 25.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA
Dörfliche Blasmusik
 An diesem Sommerabend stellt das VMA die CDs "**Dörfliche Blasmusik I und II**" vor, ebenso **alle 50 bisher erstellten Blasmusiksätze** (Sonderpreis an diesem Abend je 5,- €). Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit lebendiger oberbayerischer Blasmusik! Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"! **Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**
- Sa. 28.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00-12.00 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 28.07. **Ingolstadt-Hundszell/IN**, Städtisches Bauerngerätemuseum, **19.00 Uhr** → siehe S. 28
"Leitl, müaßts lustig sei ..." - Ein Abend mit Blasmusik und Wirtshausliedern -
 Auf Einladung der Ingolstädter Volksmusikfreunde und des Kulturamtes der Stadt Ingolstadt sind auch heuer wieder die Wirtshaus- und Moritatensänger des Bezirks Oberbayern im Bauerngerätemuseum Hundszell zu Gast. Ab 18 Uhr spielt die "Zandter Blasmusik".
- So. 29.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **14-16 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommernachmittag unter den Schirmen im Garten vor dem VMA
Kirchdorfer Streichmusik um 1900
 An diesem Sonntagnachmittag lädt die Marktgemeinde Bruckmühl und das VMA zu einer "**musikalischen Unterhaltung anno 1900**" ein: Unter Leitung von Wolfgang Forstner spielen junge Musikanten aus den Noten der alten Kirchdorfer Streichmusik - und gemeinsam singen alle Besucher die bekannten deutschen Volkslieder.
 V: Marktgemeinde Bruckmühl und Bürgermeister Franz Heinritzi, Förderverein für das VMA.

"Mösenbacher" - Boarischer

Schwab Franzi
Rupertiwinkler Musikanten

Gitarre

Zither

D.S. I. Teil, dann Trio

D.S. I. Teil, dann Trio

Trio

Der "Mösenbacher Boarische" stammt aus dem Spielgut der Rupertiwinkler Musikanten Franz Schwab (1927-2010), Peter Koller (1927-2007) und Lois Seidl (1929-1965), die in den Jahren 1960-1966 mit Zither, Akkordeon und Gitarre mitreißend aufgespielt haben. In der Dokumentation "Rupertiwinkler Musikanten" (VMA 1995) hat Wolfli Neumüller viele Stückl auf Noten übertragen. Zu diesem Stück merkte er an: *Der "Mösenbacher" ist eine alteingesessene, noch bestehende Weinschänke in Salzburg. Als die "Rupertiwinkler" einmal zu einer Probe dort eingeladen waren, ist Schwab Franz die dieser schöne Boarische eingefallen.* Bei diesem Boarischen verwendet Schwab Franz auch überlieferte Motive und Melodien und fügt sie mit eigenen Ideen zu einem neuen Stück zusammen: Der 1. Teil ist eine vielgespielte überlieferte Rheinländer-Melodie, die z.B. auch von den "Gauschrammeln" des Chiemgau-Alpenverbandes" in den 1960er Jahren gespielt wurde. Das Motiv der Anfangstakte im Trio (mit Echowirkung) ist bei langsamen Polkas für Blechinstrumente öfter vertreten (VMA).

Die Instrumentierung für Melodiegitarre, Zither und Begleitgitarre vereinfacht etwas die virtuose Spielweise der Rupertiwinkler (VMA/Helmut Scholz/MP, 1996/2012).



von links nach rechts: Lois Seidl, Franz Schwab, Peter Koller

Immer wieder kursieren in der Presse und in der Öffentlichkeit Gerüchte und Meinungen, wonach die eine oder andere Art von Veranstaltung jetzt endlich "GEMA-frei" sei. So werden z.B. auch über das Musizieren im Wirtshaus (z.B. Musikantenstammtische, Wirtshaussingen) Meldungen verbreitet, die Anlass zu Spekulationen geben. In der Regel sind solche Meldungen inhaltlich verkürzt oder gar falsch und führen im Umgang mit Urheberrechtswahrnehmungsgesellschaften (z.B. GEMA) nur zu Missverständnissen und Problemen. Aus den Erfahrungen unserer Beratungsarbeit am VMA soll hier eine vereinfachte Darstellung versucht werden.

Wenn GEMA-vertretene Lieder (oder Musikstücke) aus dem Bereich Volksmusik gesungen (oder gespielt) werden, richtet sich die Frage, ob dieses Singen (Musizieren) "GEMA-pflichtig" ist oder nicht - wie bei allen Veranstaltungen, bei denen gesungen und/oder musiziert wird - nach den im Urheberrechtsgesetz festgelegten Regelungen. Es sind immer zwei Fragen zu beantworten:

→ **Frage 1: Handelt es sich um eine "Aufführung"?**

Nach dem Urheberrechtsgesetz (§ 19.2) ist es eine "Aufführung", ein Werk der Musik durch persönliche Darbietung öffentlich zu Gehör zu bringen.

Umgangssprachliche Bedeutung und Beispiele:

- Bei einer "Aufführung" singen und/oder musizieren Sänger und/oder Musikanten und andere Leute hören zu.
- Aber: Wenn alle Anwesenden miteinander singen und/oder musizieren, dann ist es keine Aufführung. Dazu fehlen die Zuhörer! Dieses Singen/Musizieren "zum eigenen Werkgenuss" ist "GEMA-frei"!

→ **Frage 2: Ist die Aufführung "öffentlich"?**

Nach dem Urheberrechtsgesetz (§ 15.3) ist die Aufführung eines Werkes "öffentlich", wenn sie für eine Mehrzahl von Mitgliedern der Öffentlichkeit bestimmt ist.

Umgangssprachliche Bedeutung und Beispiele:

- Mehr als eine Person hört zu.
- Jeder der Anwesenden, für den gesungen und/oder musiziert wird, ist ein Zuhörer, für den die Aufführung bestimmt ist.

Beispiel: In der Gaststube befinden sich mehrere Personen zum Abendessen. Im Saal nebenan probt die Musikkapelle für ihr nächstes Konzert. Die Musik ist in der Gaststube zwar hörbar, aber nicht für die Personen darin bestimmt. Die Musikprobe ist deshalb nicht öffentlich!

Aber: Wenn draußen ein Schild hängt: "Heute probt bei uns die Musikkapelle" könnte die Musikprobe allerdings schon zu einer öffentlichen Aufführung werden.

Und: Ein Hinweisschild "Geschlossene Gesellschaft" allein genügt nicht, um eine Aufführung nicht-öffentlich zu machen.

Wer aber gehört zur Öffentlichkeit? Dazu heißt es weiter im Urheberrechtsgesetz (§ 15.3):

"Zur Öffentlichkeit gehört jeder, der nicht mit demjenigen, der das Werk verwertet, oder mit den anderen Personen, denen das Werk in unkörperlicher Form wahrnehmbar oder zugänglich gemacht wird, durch persönliche Beziehungen verbunden ist."

Umgangssprachlich bedeutet das, dass jeder zur Öffentlichkeit gehört - außer Personen, die durch "persönliche Beziehung verbunden" sind. Also jeder, außer Personen, unter denen ein enger gegenseitiger Kontakt besteht, der bei ihnen das Bewusstsein hervorruft, persönlich untereinander verbunden zu sein. In der Regel sind z.B. die Gäste einer familiären Geburtstagsfeier durch persönliche Beziehungen verbunden, nicht aber anwesende Vereinsmitglieder bei ihrer Jahreshauptversammlung.

Von all dem abzugrenzen ist **spontanes Singen und Musizieren** z.B. in einem Wirtshaus. "Spontan" heißt, dass das Singen/Musizieren weder geplant noch angekündigt war - ein schmaler Grat! Auch einige andere musikalische Gelegenheiten, z.B. im Lebens- und Jahreskreis, können "GEMA-frei" sein - darüber informieren wir aber ein anderes Mal.

Unsere Ausführungen stellen lediglich einen groben Abriss der Thematik dar und können nur einen kleinen Einblick geben. Im Einzelfall kann die Beurteilung vielschichtig und schwierig sein. MP

Fuhrmannslied der Gesangsgruppe "D'Falkenstoana"

1. Es is koa schön-re Sach', ju-che, als Fuhr-werk auf da Straß', hol-la

re-di ri-tu-li o, hol-la re-di ri-tu-li o, als Fuhr-werk auf da Straß'. Is koa

lus-ti-gas Leb'n als an Fuhr-mo a(b)-geb'n, hol-la ri du-li o, hol-la rei du-li o,

es is koa schön-re Sach', ju-che, als Fuhr-werk auf da Straß.

Die obere Stimme wird von einer Frau gesungen und ist eine Oktave tiefer zu lesen.

2. In da Fruah steh' i auf, tua d'Roß putz'n, de Kellnrin schaut ma zua,
holla redi rituli o, holla redi rituli o, de Kellnrin schaut ma zua.
Und sie wünscht: "Guat'n Morgn, fahr' no zua ohne Sorgen!" Holla ri duli o, holla rei duli o.
In da Fruah steh' i auf, tua d'Roß putz'n, de Kellnrin schaut ma zua.
3. Sie sagt: "Liaba Fuhrmo, was tuast scho auf, es is ja no gar fruah,
holla redi rituli o, holla redi rituli o, es is ja no gar fruah.
Hab' a Glas Rosuli und der ghört iatz für di." Holla ri duli o, holla rei duli o.
Sie sagt: "Liaba Fuhrmo, was tuast scho auf, es is ja no gar fruah."

Fuhrmannslied der Gesangsgruppe "D'Falkenstoana" aus Inzell (Aufnahme des Bayerischen Rundfunks am 13. November 1962 in München, Zitherbegleitung Hans Reichl, BR 62/6881), zu hören auf der CD "Volksmusik im Chiemgau" (VMA 1994).

Gleich nach dem 2. Weltkrieg haben Gitta (geb. 1926) und Josef Gaisreiter (geb. 1924) mit dem öffentlichen Volksliedersingen begonnen. Zusammen mit Fridolin Egger (Bass) und Georg Kötzing (3. Stimme) sangen sie auf Hochzeiten, Heimatabenden, Sängertreffen und im Bayerischen Rundfunk. Der Name der Gesangsgruppe "D'Falkenstoana" stammt vom örtlichen Trachtenverein. Ihre Lieder lernten sie von der alten Inzeller Gesangsgruppe "D'Fischerer", aus Liederbüchern oder von anderen Gruppen. Wastl Fanderl holte sie mit bestimmten Liedern in sein "Baierisches Bilder- und Notenbüch!" im Bayerischen Fernsehen. Die junge Musikjournalistin Alexandra Herzinger bereitet derzeit für das VMA eine Dokumentation über die "Falkenstoana" vor - mit vielen Liedern, Photos und Erinnerungen, unterstützt vom Ehepaar Gaisreiter!

Das obige Lied findet sich in der Zeitschrift des Deutschen Volksliedungs-Vereins "Das deutsche Volkslied", 24. Jg., Wien 1922, S. 13, mit der Quellenangabe: *Hans Schmidtgruber aus der Umgebung von Waydhofen a. d. Ybbs sang mir nachstehendes vor (Karl Liebleitner)*. Von hier übernahm es Wastl Fanderl in seinen Liederbogen Nr. 52/Lied Nr. 224.

Alle schöpferisch tätigen Volksmusikantinnen und Volksmusikanten sind herzlich eingeladen, bei der "Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik" (VFV) mitzumachen.

Worum es dabei geht und welche Personen schon mit dabei sind, lesen Sie hier:

Die überlieferte Volksmusik ist gemeinfrei und für die Sänger und Musikanten zum Gebrauch in allen Lebenssituationen verfügbar. Das Singen und Musizieren im geselligen Rahmen, im Wirtshaus, auf dem Tanzboden, im religiösen Bereich, bei Festen und Feiern oder im Alltag genauso wie bei organisierten Sänger- und Musikantentreffen darf nicht durch Einforderung von Aufführungsprotokollen und Tantiemenzahlung erschwert oder verhindert werden.

Die Mehrheit der gegenwärtig schöpferisch tätigen Volksmusikanten und Sänger möchte - dem Vorbild früherer Generationen folgend - ihren Beitrag zur gemeinfreien Volksmusik leisten. Deshalb melden sie die Aufführungsrechte an ihren Werken und Bearbeitungen bewusst nicht bei einer Urheberrechtsgesellschaft (z.B. GEMA) an. Diese Mehrheit will ganz bewusst, dass ihre Lieder, Instrumentalstücke und Bearbeitungen im Bereich Volksmusik jederzeit kostenlos, ohne Anmeldung und Erlaubnis und ohne Tantiemenzahlung an die GEMA gesungen und gespielt werden können. Zusammen mit dem großen Schatz überlieferter gemeinfreier Volksweisen ergibt sich somit eine riesige Zahl von tantiemenfrei aufzuführenden Liedern und Musikstücken, die von der GEMA nicht vertreten sind.

Diesen schöpferisch tätigen Sängern und Musikanten bietet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern die VFV an, bei der es im Kern um drei Dinge geht:

1. Die Lieder und Musikstücke werden dokumentiert. Dabei wird für jedes Stück/Lied ein Dokumentationsblatt erstellt, welches zusammen mit den Noten beim Volksmusikarchiv archiviert wird.
2. Für die Dauer von zunächst 30 Jahren wird festgeschrieben, dass die Lieder/Musikstücke jederzeit von Sängern und Musikanten nichtgewerblich und nichtprofessionell öffentlich gesungen/gespielt werden können, ohne dass dadurch Tantiemen oder Gebühren fällig werden.
3. Der Bezirk Oberbayern wird eventuellen Missbräuchen nachgehen und die Interessen der gemeinfreien Volksmusik vertreten.

Die Vervielfältigungsrechte (z.B. Aufnahme auf CD, Sendung im Hörfunk/Fernsehen, ...) sind nicht Gegenstand der VFV. Damit steht die VFV auch Mitgliedern einer Verwertungsgesellschaft (z.B. GEMA) offen, sofern sie die Aufführungsrechte aus ihrem Berechtigungsvertrag ausgenommen haben.

Nach unserer Meinung kann nur Volksmusik sein und werden, was auch in dieser freien Weise im aktuellen Singen und Musizieren benützlich ist und nicht als "Privateigentum" verwertet wird.

Zur Zeit (Stand: März 2012) arbeitet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern an der Dokumentation der Lieder, Instrumentalstücke und Bearbeitungen von (Reihenfolge von A bis Z):

Christl **Arzberger** (1934-2001), Wasserburg • Heidi **Asanger**, Triftern • Hans **Auer**, Hammerau • Marion **Bachmann**, Rott am Inn • Monika und Reinhard **Baumgartner**, Polling/Mühldorf • Annemarie **Bayerl**, Altenmarkt • Anderl **Bickl** (1906-1983), Starnberg • Sebastian **Biswanger**, Ingolstadt • Bettina **Deflorin**, Fischbachau • Peter **Denzler**, Nußdorf • Elfriede **Eberl**, München • Karl **Edelmann** (1920-2000), Kreuth • Franz Josef **Egger**, Germering • Willibald **Ernst**, Gangkofen • Andreas **Estner**, Fischbachau • Wastl **Fanderl** (1915-1991) • Bernhard **Filser**, Dingolfing • Heinrich **Fischer**, Rottau • Werner **Förschner**, Grafing • Wolfgang **Forstner**, Söchtenau • Klaus **Frauenrieder**, Elbach • Erich **Gawlik**, Aschau i. Chiemgau • Lisbeth **Genghammer**, Chieming • Maria **Göser** (1909-1992) • Maria **Gotthard**, Holzkirchen • Kathi **Greinsberger**, Fischbachau • Irmis **Grünwald**, Schweitenkirchen • Nikolaus von **Hardtmuth**, Au bei Bad Feilnbach • Heinz **Hartl**, Olching • Sandra **Hermann**, Wielenbach • Hansl **Holzer**, Fischbachau • Sepp **Hornsteiner**, Gmund • Theresa **Huber**, Grafing • Johannes **Irger**, Fischbachau-Eben • Martin **Irger**,

Fischbachau-Eben • Sebastian **Irlinger**, Bad Reichenhall • Wunibald **Iser**, Meilenhofen • Hans **Kammerer** (1891-1968), Burghausen • Hermann **Kammerlander**, Stephanskirchen • Josef **Kammerlander** (1901-1985), Ruhpolding • Helmut **Karg** (1938-1997), Ingolstadt • Josef Karl **Kaschak**, Grassau • Georg von **Kaufmann** (1907-1972) • **Kiem** Pauli (1882-1960) • Franz **Klampfl**, Ilmmünster • Gerhard **Klein**, Steingaden • Petra **Kleinschwärzer**, Weyarn • Sepp **Kloiber**, Gaißach • Ilona **Koppitz**, Bad Kötzing • Franz **Krammer**, Ingolstadt • Markus **Krammer**, Ebersberg • Dieter **Kuttenberger**, Germering • Gerhard **Lexhaller**, Aufham • Bert **Lindauer**, Griesstätt • Reinhard **Loechle**, Erding • Peter **Maier**, Kolbermoor • Rainer **Maier**, Manching-Oberstimm • Wolfgang A. **Mayer**, München • Josef **Mayerhofer**, Ingolstadt • Annemarie **Meixner**, Vagen • Bernhard **Mühlbauer**, Olching • Ingo **Negele**, Unterschleißheim • Heinz **Neumaier**, Dachau • Ferdl **Pfaffinger**, Percha • Leopold **Pfaffl**, Oberpfaffenhofen • Martin **Pfeiffer**, Steingaden • Walter J. **Pilsak**, Waldsassen • Pepi **Prochazka**, Fischbachau • Sigi **Ramstötter**, Teisendorf • Rudi **Rehle**, Bad Wiessee • Conny **Reichert**, Burghausen • Peter Johann **Reiter**, Ainring • Ludwig **Resch**, Oberaudorf • Hans **Riedl**, Rosenheim • Sabine **Riemer**, Hebertsfelden • Sepp **Rubenberg**, Eichstätt • Sepp **Rumberger**, Vogtareuth • Franz **Schwab** (1927-2010), Marktschellenberg • Uwe **Schmidbauer**, Höhenkirchen-Siegertsbrunn • Helmut **Scholz**, Rosenheim • Manfred **Schulz**, Starnberg • Ilona **Seidel**, Kühbach • Johannes **Servi**, Eching • Dr. Heinrich **Soffel**, Gauting • Georg **Sojer**, Ruhpolding • Kathi **Stimmer-Salzeder**, Aschau/Inn • Klaus **Thumm**, Mittenwald • Hans **Vilsmeier**, München • Hans **Wagner**, Großkarolinenfeld • Herta **Wanner**, München • Gebhard **Winkler**, Eching • Sepp **Winkler**, Kreuth • Bertl **Witter**, Traunstein.

Diese Auflistung der gegenwärtig zur Dokumentation im VMA anstehenden Personen beinhaltet natürlich nur einen Teil der schöpferisch tätigen Volksmusikanten, die schützenswerte Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen erstellt haben. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bietet allen in unserer heimischen Volksmusik schöpferisch tätigen Sängern und Musikanten an, ihre neu-gemachten Lieder und Musikstücke zu erfassen und zu dokumentieren.

Wenn auch Sie dazugehören möchten, melden Sie sich bitte im Volksmusikarchiv! Machen Sie mit bei der "Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik". Gern stehen Ihnen die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs für Fragen zur Verfügung.

MP

VORSCHAU auf geplante (größere) öffentliche Veranstaltungstermine im **AUGUST/SEPTEMBER 2012**

AUGUST 2012

- Mi 1.8. Bruckmühl/VMA, Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen
- Sa 4.8. geplant "Singen auf der Alm" (Ort steht noch nicht fest - Hinweise erbeten!)
- Mi 8.8. Rottach-Egern, Singen am Wallberg/MB
- Sa 11.8. geplant "Moritatensingen" (Ort steht noch nicht fest - Hinweise erbeten!)
- So 12.8. Promenadenkonzert in Rosenheim mit "Blechmusik Berr"
- Mi 15.8. "Spiel mit" - Spielenachmittag in Gröbenzell/FFB
- So 26.8. Schmauzenbergmesse in Rottenbuch/WM

SEPTEMBER 2012

- Sa 1.9. Stand und Moritatensingen beim Trachtenmarkt in Greding
- So 2.9. Volksmusiknachmittag im Bauernhausmuseum Amerang
- So 9.9. Geselliges Singen in Böhmfeld/EI
- Mo 10.9. Wirtshaussingen in Steinkirchen/ED
- So 16.9. "Tag der Volksmusik" beim Klösterlichen Markt in Kloster Seeon
- Mi 19.9. Geselliges Singen im Bayerwaldhaus, München-Westpark
- Sa 22.9. oder 29.9. **"Traditionen"** – mündliche Überlieferung in der Volkskultur
Informationstag im VMA zum Thema "Essen und Trinken", Beiträge über traditionelle regionale Kost und Getränke sind sehr willkommen! Bitte wenden Sie sich ans VMA!
- Do 27.9. Geselliges Singen im Carl-Häusl, München-Menzing.

Achtung: Endgültige Festlegungen erfolgen erst im Mitteilungsblatt 2/2012.

"Gemma's auf"

Boarischer von Annemarie Bayerl
Altenmarkt, 1996

Sopranblockflöte

Sopranblockflöte

Altblockflöte

Baßblockflöte

C G⁷ C

G⁷ C D⁷ G D⁷

G D⁷ G D⁷ G

D.C. 1. Teil,
dann Trio

Trio

First system of musical notation for a Trio. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The time signature is 2/4 and the key signature has one flat. The music includes various note values, rests, and dynamic markings. Chord symbols 'F' and 'C7' are indicated below the bass staff.

Second system of musical notation for a Trio. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The time signature is 2/4 and the key signature has one flat. The music includes various note values, rests, and dynamic markings. A chord symbol 'F' is indicated below the bass staff.

Third system of musical notation for a Trio. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The time signature is 2/4 and the key signature has one flat. The music includes various note values, rests, and dynamic markings. Chord symbols 'B', 'F', 'C7', and 'F' are indicated below the bass staff.

Zum Entstehen dieses Boarischen mit dem nicht ernst gemeinten Titel (= "geben wir es auf") bemerkt Annemarie Bayerl: "Im Jahr 1996 konnten wir das 20-jährige Bestehen unserer "Auerbergler-Fleithlusi" feiern, hierzu entstand dieser flotte Boarische. Es kommt schon einmal vor, daß es in den Proben heißt "Gemma's auf" (?). Bis jetzt war es aber immer nur spaßig gemeint." Entnommen aus: Alte und neue Spielmusik für vier Blockflöten und Begleitinstrumente (VMA 2001, Spielheft 14, Dok.reg. Musikkultur).

In Zukunft wollen wir in dieser Rubrik die verschiedenen Angebote des Bezirks Oberbayern aus den Bereichen "Druckwerke" und "Tonträger" im Überblick vorstellen. Die einschlägigen Reihen werden schon seit den frühen 1980er-Jahren mit Beratungs-, Dokumentations- und Informationsmaterialien zu unterschiedlichen Themen erarbeitet! Den Anfang machen wir mit der Reihe "Spielhefte" im Projekt "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern". Bis jetzt sind 22 Hefte erschienen (Format DIN A 4, Einzelpreis je Heft 4,- €), die unter www.volksmusikarchiv.de (→ Druckwerke → Dokumente regionaler Musikkultur → Spielhefte) umfangreich vorgestellt werden. Viele Notenausgaben sind auch als Hörbeispiele auf CDs des VMA (Preis 10,- oder 8,- €) enthalten.

Im Projekt "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" gibt das VMA "Spielhefte" für Einzelinstrumente oder Instrumentalbesetzungen heraus, die in der heutigen musikalischen Volkskultur und liebhaberischen Volksmusikpflege eine Rolle spielen. Die Noten stammen zumeist aus oberbayerischer Überlieferung und wurden von Mitarbeitern des VMA für den heutigen Gebrauch aufbereitet. Auch neugemachte Instrumentalstücke sind dabei. Alle Stücke und Bearbeitungen sind ohne Genehmigung und Tantiemenzahlung an die GEMA frei aufzuführen. Die Noten dürfen auch zum eigenen Gebrauch und für das öffentliche Spielen kopiert werden. Zur Vermeidung von Missverständnissen sind alle weiteren Nutzungen vorbehalten und bedürfen der Genehmigung durch die Rechteinhaber. An dieser Stelle wollen wir auf die Spielhefte 1-10 eingehen. Die Hefte 11-22 folgen demnächst. MP/ES

- **Spielheft 1: Orgelmusik** VMA 1992, 40 Seiten, 4,- €
- 21 Pastorellen, Menuette und andere Melodien zum Gebrauch in der Kirche -
Die Instrumentalstücke dieses Heftes sind ein Beispiel für den Gebrauch und die Verbreitung von volksfrommer Musik im Kirchenraum. Sie entstammen einem handschriftlichen Orgelbuch aus Welschnofen in Südtirol, das Karl Horak bei seinen Sammelfahrten 1941 aufgefunden hat. Das Orgelbuch stand zur Mitte des 19. Jahrhunderts in Gebrauch, als die Kirche in Welschnofen ihre erste, kleine Orgel erhalten hatte. Interessant ist, dass eine größere Anzahl der in dieser Orgelhandschrift enthaltenen Melodien aus Notendruckentnommen ist, die der Organist und Kirchenmusiker Johann Anton Kobrich (1714-1791) aus Landsberg/Oberbayern veröffentlicht hat.
Instrumentaltitel: *Pastorell*; "Fröhlich mit Ausdruck"; "Geschwinde"; "Vicace Pastorell"; "Finale Pastorell"; "Menuetto", usw.
Hörbeispiele sind enthalten auf den CDs der Reihe "Das geistliche Volkslied ...": CD "Gelobt seist du, mein Herr und Gott ..." (VMA 1997), CD "In Gottes Namen fahren wir ein ..." (VMA 2000), CD "Herr Jesus Christus, Gotteslamme ..." (VMA 2009).
- **Spielheft 2: Tanzmusik für chromatische Ziehharmonika** VMA 1992, 40 Seiten, 4,- €
- Märsche, Ländler, Walzer, Halbwalzer, Polka, Rheinländer, Schottisch, Dreher, Galopp, Mazurka, Zwiefache und Figurentänze aus oberbayerischer Überlieferung ausgewählt und teilweise neugestaltet von Ernst Schusser -
Die vorliegenden 35 Spielstücke stammen aus Notenhandschriften oberbayerischer Musikanten oder aus der auswendigen Überlieferung. Die ganze Vielfalt des regional überlieferten Ziehharmonikarepertoires der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts im Bereich der Tanzmusik findet sich in diesem Spielheft. Alte Ländler und Tänze, die schon im 19. Jahrhundert die städtische Musikausübung beeinflusst haben, stehen neben Stücken, die ihrerseits von der Unterhaltungs- und Schlagermusik beeinflusst wurden. Die "Tanzmusik für chromatische Ziehharmonika" ist gedacht als Tanz- und Unterhaltungsmusik im kleinen Kreis, eventuell auch für Volkstanzkurse, für die Musikanten der Plattlerproben der Trachtenvereine, für kleine Feste und viele andere Gelegenheiten. Die Stücke sind bei einem Melodieumfang von höchstens 2 Oktaven und den gewählten Tonarten auch von kleineren Instrumenten spielbar.
Instrumentaltitel: *Birkenau-Marsch*, *Schweinerer (Sautanz)*, *Bauernmadl*, *Holzauktion (Bayrisch-Polka)*, *Rehragout-Polka*, *Hütamadl*, "Druck no zua" - *Rheinländer*, *Rheinländer aus Kirchdorf*, *Rheinländer-Polka*, *Kuckuckspolka*, *Waldjäger*, *Rixdorf-Schottisch*, *Tanzfreuden-Schottisch*, *Himmelfahrts-Polka*, *Wildschützen-Polka*, *Galopp-Dreher*, "Hans bleib da!" - *Dreher*, *Postillon*, *Kruzitürken-Schottisch*, "Unser alte Kath" (Zwiefacher), *Oachlbauer (Zwiefacher)*, *Friederikerl-Mazurka*, *Penzberger Mazurka*, *Masianer*, *Halbdeutsche*, *Hauptmann-Walzer*, *Gotzinger Halbwalzer*, *Walzer aus Tittmoning*, usw.
- **Spielheft 3: Spielstücke und Tanzmusik für zwei Sopranblockflöten** VMA 1993, 40 Seiten, 4,- €
- Aufzugsmusik, Marsch, Polka, Bayrisch-Polka, Rheinländer, Schottisch, Dreher, Mazurka, Ländler, Halbwalzer und Walzer aus der oberbayerischen Überlieferung -
30 zweistimmige Tanz- und Vortragsstücke, deren Melodien im Tonumfang so gestaltet sind, dass sie gut mit zwei Sopranblockflöten zu spielen sind. Sie können aber auch auf anderen Melodieinstrumenten, wie z.B. Trompeten, Klarinetten, Geigen - oder auch von Saiteninstrumenten gespielt werden. Im Schwierigkeitsgrad sind die Melodien unterschiedlich: leichtere und schwierigere wechseln ab, so dass sowohl für Anfänger als auch geübtere Spieler passende und interessante Stücke dabei sind. Wie es in der Volksmusik üblich ist, mögen die Melodien in freier und persönlicher Weise übernommen werden - dabei können auch die angegebenen Harmoniesymbole bei der Begleitung nützlich sein. Eine Gitarre wird sich schnell zurechtfinden, ein Bassinstrument kommt vielleicht hinzu.

Instrumentaltitel: Aufzugsmusik aus Weyarn, Aufzugsmusik aus Großmehring, Rosenheimer Hochzeitsmarsch, Bairisch Polka, Polka aus Guperding, Polka aus Litzlkirchen, Rheinländer-Polka, Luischen-Polka, Halts'n auf - Schottisch, "Einfach-Schottisch", Dreher aus Oberzeitbach, Landler aus Rott am Inn, Ländler aus Miesbach, Landler vom Auerberg, Graßl-Ländler, Walzer aus Tittmoning, usw.

Hörbeispiele sind auf der CD "Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt - Alte und neue Kinderlieder und Flötenmusik" (VMA 1992/2007) enthalten. Jedes Stück in drei unterschiedlichen Instrumentierungen findet sich auf der Doppel-CD "Spielstücke und Tanzmusik für zwei Sopranblockflöten und andere Instrumente" (VMA 2011, 15,- €).

- **Spielheft 4: Tänze, Märsche und Vortragsmusik von Peter Streck für Blechbläserquartett** VMA 1994, 48 Seiten, 4,- € - Schottisch, Laendler, Polka, Walzer, Galopp, Märsche, Andante, Hymne, aus Münchner Notendruckern zur Mitte des 19. Jh. - Peter Streck (1797-1864) nahm durch sein Wirken als Obermusikmeister der Bayerischen Armee auf das ländliche Musikleben zur Mitte des 19. Jahrhunderts großen Einfluss. Über 3000 Kompositionen und Bearbeitungen von Tanz-, Unterhaltungsmusik und Kirchen- und Orchestermusik sind von ihm im Eigenverlag herausgegeben worden. Bei zahlreichen "Kompositionen" hat sich Streck von Melodien aus der ländlichen Musiziertradition leiten lassen. Besonders auch für kleine Besetzungen hat Peter Streck um 1860 geschrieben, arrangiert und veröffentlicht. Geradezu kunstvoll muten die äußerlich bescheidenen Stücke für Blechzerett an, die Streck im Opus 248 für Klappen- oder Flügelhorn, Trompete, Posaune oder Signalhorn veröffentlicht hat. Der versierte Satz verlangt geübte Spieler, wie sie ja in der Militärmusik zu finden waren. Hubert Meixner hat zusammen mit dem VMA einige Blechzerette mit einer vierten Stimme im Stile Streck's (u.a. aus den vorhandenen Stimmen "Horn I/II ad libitum") versehen. Genauso interessant und variantenreich sind die Stücke aus Opus 176 für Blechquartett (Flügelhorn oder Cornet, Althorn, Trompete, Bariton oder Posaune oder Bombardon).
Instrumentaltitel: Feldschritt-Marsch, Galopp Nr. 9, Walzer Nr. 2, Altbayerische Laendler, Festmarsch, Schottisch Nr. 7, Andante Walzer Nr. 3, Hymne, Wilhelmminen Polka, Andante con Polonaise, Festlicher Barade-Marsch.
- **Spielheft 5: Intraten aus Weyarn für vier Blechbläser und Pauken** VMA 1995, 32 Seiten, 4,- € - 13 Einzugsmusiken für festliche Anlässe aus Notenhandschriften des Klosters Weyarn zur 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts - In der Barockzeit waren Aufzüge für Trompeten und Pauken als Festmusik an den Fürstenhöfen, aber auch in den Klöstern unentbehrlich. In den Prälatenklöstern erklangen sie zu allen repräsentativen Gelegenheiten: beim Neujahrsanblasen, bei Prozessionen - wobei die Pauken von Paukenträgern auf dem Rücken getragen wurden -, beim Ein- und Auszug des Bischofs oder des Abtes in der Kirche oder beim Besuch hoher Gäste. Die Besetzung bestand in der Regel aus drei bis vier Trompeten und zwei Pauken. Bei herausragenden Anlässen kamen auch doppelchörige Aufzüge für zwei Chöre in der angegebenen Besetzung zum Einsatz. Bis zur Säkularisation im Jahr 1803 war das Augustiner-Chorherrenstift Weyarn südlich von München eines der wichtigsten Musikzentren im bayerischen Oberland. Sein Notenbestand ist glücklicherweise zum größten Teil erhalten geblieben. Bei der ersten Durchsicht des Bestandes im Jahr 1957 konnte Dr. Robert Münster in Weyarn mehr als 400 Trompetenaufzüge feststellen - ein besonderer Glücksfall, da sonst derlei Gelegenheitsmusik zumeist verlorengegangen ist. Die Weyarner Aufzüge sind vielseitig verwendbar: bei Kirchenkonzerten, bei kirchlichen und weltlichen Feiern verschiedenster Art. Als Intraden und Schlussmusiken können sie heute von repräsentativer, einrahmender Wirkung sein.
Hörbeispiele sind enthalten auf den CDs der Reihe "Das geistliche Volkslied ...": CD "Gelobt seist du, mein Herr und Gott ..." (VMA 1997), CD "Als Jesus von seiner Mutter ging ..." (VMA 2002).
- **Spielheft 6: Tanzweisen für drei Zithern** VMA 1996, 55 Seiten, 4,- € - Landler, Walzer, Mazurka, Polka-Mazurka, Schottisch und Polka, in neuer Bearbeitung für drei Zithern (und Begleitung) aus einer Tanzmelodienhandschrift aus Kirchdorf a.H., geschrieben zur Mitte des 19. Jahrhunderts - Die Handschrift für Klarinetten und Trompeten fand sich im Notenrepertoire der alten Kirchdorfer Musik beim "Wagner" in Kirchdorf am Haunpold, Gemeinde Bruckmühl. Der "Wagner", Johann Baptist Bernhofer (gest. 1994), hat die heute nicht mehr in Gebrauch stehenden Noten der alten Kirchdorfer Musik dem VMA zur Verfügung gestellt. Viele Tanzmelodien dieser charakteristischen Musikantenhandschrift waren Grundlage für die Neubearbeitung und Zusammenstellung von 23 Stücken für die seit den "Wegscheider Musikanten" aus dem Isarwinkel in der Volksmusikpflege in Oberbayern beliebte Besetzung mit 3 Zithern (und Begleitgitarre ad libitum). Schon in den späten 1970er Jahren haben Studenten der LMU München dreistimmige Zithersätze zu Melodien aus dieser Handschrift erstellt. Auf Initiative von Helmut Scholz haben sich die jungen Musikanten des "Rosenheimer Zithertrios" und der "Weishamer Zithermusi" mit der Neubearbeitung dieser Stücke beschäftigt. Somit fanden die alten Tanzweisen für Klarinetten eine Neubelebung im völlig anderen Klang des Zithertrios.
Instrumentaltitel: Landler 1-6, Mazurka 1-2, Polka 1-7, Polka Mazurka, Schottisch, Walzer 1-6.
Hörbeispiele aller Stücke sind auf der CD "Tanzweisen drei Zithern" (VMA 2002) enthalten.
- **Spielheft 7: Spielmusik für Saitenquintett** VMA 1997, 32 Seiten, 4,- € - 15 Tanzweisen, Märsche und besinnliche Spielstücke in Sätzen von Sepp Hornsteiner und seinen Schülern - Fast alle hier enthaltenen Instrumentalmelodien stammen aus den Beständen des VMA und zeugen von einer lebendigen Volksmusiktradition über 200 Jahre in Oberbayern. Die Mitarbeiter des VMA haben die meisten dieser Melodien "ausgegraben" und für den heutigen Gebrauch hergerichtet. Dabei ist auch nach gegenwärtiger Einfall mitverarbeitet worden, so dass für eine schöpferische Weiterentwicklung unserer oberbayerischen Volksmusik auf der Basis der Tradition gesorgt ist. Alle in diesem Heft enthaltenen Instrumentalsätze wurden von Sepp Hornsteiner und von 4 seiner Schüler erstellt. Die relativ junge Besetzung mit Hackbrett, Zither, Harfe, Gitarre, Bass (Saitenquintett) gibt es nach dem Vorbild von Tobi Reiser aus Salzburg seit den 1950er Jahren in der oberbayerischen Volksmusikpflege.
Instrumentaltitel: Alter Rosenheimer Hochzeitsmarsch, Polka vom Kaufmann Schorsch, Die stolze Sennnerin - Walzer, Tramplan - "Zillertaler Hochzeitsmarsch", Wildschützen-Polka, Rheinländer aus Kirchdorf, Hochalm-Walzer, Bayrisch Polka mit a-moll, Alte styrische Tänze, Schottisch aus dem schwarzen Notenbüchl, Walzer aus Prien, Allegro Nr. 63 aus dem Kloster Weyarn um 1770, Allegretto aus Tittmoning von 1837, Der güldene Rosenkranz, Es wird ein Stern aufgehen.
Hörbeispiele aller Stücke sind auf der CD "Spielmusik Saitenquintett" (VMA 2003) enthalten.

• **Spielheft 8: Tanzweisen für Saitentrio**

VMA 1997, 32 Seiten, 4,- €

- 14 traditionelle Tanzmelodien aus Oberbayern in Sätzen von Sepp Hornsteiner -

Alle in diesem Heft enthaltenen Instrumentalsätze wurden von Sepp Hornsteiner erstellt. Die überlieferte Volksmusik war zu einem wesentlichen Teil funktionale Tanzmusik. Die relativ junge Besetzung mit Hackbrett, Zither und Gitarre (Stubenmusik) gibt es nach dem Vorbild der "Ottobrunner Musikanten" mit Karl Edelmann oder der "Schönauer Musikanten" seit dem Ende des 2. Weltkrieges in der oberbayerischen Volksmusikpflege.

Instrumentaltitel: *Wirtshaus-Dreher, Vier Walzer aus Traunstein, "Froh und heiter" - Rheinländer, Pinzgauer Polka, Reitroaner Walzer, "Drah di um auf d' Nacht" - Gemütlicher Schottisch, Mazurka aus einer Trostberger Handschrift, "Und wenn i mei Dirndl zum Tanzen her nimm" - Zwiefacher, Boarischer von den Rupertiwinkler Musikanten, Ländler aus einem Waldhausener Notenbuch, Wenzel-Schottisch, Vier Ländler aus Sauerlach, Bayrisch-Polka mit a-moll, Dreher von Xaver Andrae.*

Hörbeispiele aller Stücke sind auf der CD "Tanzweisen Saitentrio" (VMA 2001) enthalten.

• **Spielheft 9: Okarina-Musi**

VMA 1997, 32 Seiten, 4,- €

- von Sigi Ramstötter, zweistimmige Stücke für Okarina und Akkordeon, 2 oder 3 Okarinas und Begleitung, aber auch für andere Besetzungen mit Flöte, Gitarre, Zither, Geige, Hackbrett, usw. -

Die hier enthaltenen Instrumentalmelodien sind Schöpfungen von Sigi Ramstötter oder stammen aus der musikalischen Volksüberlieferung. Die Mitarbeiter des VMA haben die auswendig, ohne schriftliche Vorlagen gespielten Stücke auf Noten übertragen und hergerichtet. Mit diesem Notenheft geschieht eine Dokumentation von Volksmelodien aus mündlicher Überlieferung. Durch neue Einfälle ist für eine schöpferische Weiterentwicklung auf der Basis der Tradition gesorgt.

Nach dem Vorbild der "Rittner-Buam" (Südtirol) und der "Teisendorfer Okarina-Musi" finden sich in Oberbayern seit den 1960er Jahren immer mehr Spielgruppen und Einzelspieler mit der Okarina - einer vor ca. 150 Jahren in Italien erneuerten Form dieses im Prinzip uralten Tonflöteninstruments. Die Stücke sind auch für alle anderen Instrumente geeignet.

Instrumentaltitel: *Bernhard-Ländler, Freidlinger Polka, Prellner-Ländler, Kerschbambhäusl-Ländler (siehe Notenbeispiel S. 40/41), Stephan-Ländler, Teisendorfer Polka, "Kuckuck" - Waldruf, Hansei-Walzer, Bernhard-Boarischer, Ländlerweise - "Der Unendliche", Bärndorf-Polka, Boarischer - "An Schorsch sein", Isi-Ländler, Neuhäusl-Boarischer.*

• **Spielheft 10: Geigenmusik**

VMA 1997, 40 Seiten, 4,- €

- 21 zweistimmige Tanzmelodien aus Oberbayern,

Marsch, Rheinländer, Schottisch, Polka, Boarisch, Zwiefach, Hüatamadl, Siebenschnitt, Mazurka, Ländler, Halbwalzer, Walzer - Das Entstehen dieses Spielheftes ist ein Beispiel für die Arbeit des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern: Auf Anregung von oberbayerischen Tanzmusikanten haben die Mitarbeiter des VMA eine Fülle einschlägiger Melodien aus mündlicher und (hand-)schriftlicher Überlieferung und aus dem eigenen Musizieren zusammengetragen und für Geigenmusik hergerichtet. Diese Stücke wurden dann wiederholt ausprobiert: Bei den Werktagen in Albrechtsberg, bei den Volksmusikwochenenden "Aus alten Notenbüchern" in Kloster Seeon, bei einzelnen Proben und bei der Tanzmusik. Die Erfahrungen der Musikanten wurden einbezogen in die Schlussauswahl.

Instrumentaltitel: *Nußdorfer-Marsch von Johann Schrammel, Der Hohendilchinger, Millionen-Polka, Polka langsam vom Unertl Sepp, Boarischer, Siebenschnitt, Hüatamadl, Schranner-Schottisch, Horak-Schottisch, 99er-Galopp, Wildschützen-Polka, Himmelfahrts-Polka, Bauernpolka aus dem Pongau, Schaufestui-Zwiefacher, Mazurka der Reiser-Musikanten von Fraunberg, Halbwalzer vom Grabmayer Franz, "Musikantenkinder, tuats de Geign stimma", Glückliche Herzen - Walzer, "Wannst a weng schena warst ..." - Halbwalzer aus Prien, Ländler für Michael Böck, Fensterstock-Ländler.*

Hörbeispiele aller Stücke - teils in zwei verschiedenen Versionen - sind auf der CD "Geigenmusik" (VMA 2005) enthalten.

Kerschbambhäusl-Ländler

Sigi Ramstötter

Akk. bei Whlg. 1 Oktave höher spielen

Musical score for "Okarina-Ländler" by Sigi Ramstötter. The score is in G major and 2/4 time. It consists of five systems of two staves each. The first system has a G7 chord in the left hand and a melody in the right hand. The second system has a C chord in the left hand, a repeat sign with a circled '3' above it, and a D7 chord in the right hand. The third system has a G chord in the right hand. The fourth system has a D7 chord in the left hand. The fifth system has a first and second ending in both hands, with a G chord in the left hand. The score ends with a double bar line.

Ländlerfolge von Sigi Ramstötter, benannt nach dem Hausnamen der jungen Musikantenfreunde Eva und Marianne Geisreiter, die im Kerschbamhäusl wohnen. Als "Okarina-Ländler" schon am 15.4.1967 als erstes Stückl der "Teisendorfer Okarina-Musi" aufgenommen im BR (67/9674 a).

Entnommen aus: "Okarina-Musi" von Sigi Ramstötter (VMA 1997, Spielheft 9, Dok. reg. Musikkultur in Oberbayern, S. 10).

Im Jahre 1991 hat der Bezirk Oberbayern zum 25-jährigen Bestehen der "Steingadener Tanzmusik" die Musikstücke 1-34 aus dem Repertoire dieser, für die Entwicklung der Tanzmusik-Tradition bedeutenden Formation, herausgegeben. Die vier Stimmhefte für *Klarinette 1 in B*, *Klarinette 2 in B*, *Trompete in B* und *Harmonika/Begleitung in C* wurden erarbeitet von Wolfi Scheck (Inhalt s. S. 43 unten).

15 Jahre später - also im Jahr 2006 - folgte zum 40-jährigen Bestehen der "Steingadener Tanzmusik" die 2. Folge mit den Stücken 35-68, diesmal zusätzlich mit einem 5. Stimmheft für *Bass in C* (Inhalt s. S. 44).

Die stete Nachfrage nach Noten für *Bass in C* auch für die Folge 1 war Anlass für den Bezirk Oberbayern, dieses Stimmheft nun zusammen mit Gerhard Klein und Dr. Erich Sepp zu erarbeiten und neu herauszugeben. Als Beispiel ist hier der "Vogelauer Boarische" von Gerhard Klein abgedruckt.

Gerhard Klein, Gründer, Kopf und Motor der "Steingadener", schreibt im Geleitwort des neuen Stimmheftes: *"Bei der Steingadener Tanzmusik sind nur die Melodiestimmen schriftlich festgehalten. Bass und Begleitung werden nach dem Gehör gespielt. Nachdem unsere Musikstücke auch bei jungen Musikgruppen gut ankommen, dort aber häufig noch nicht die Routine vorhanden ist, Bass und Begleitung frei dazu zu spielen, wurde mehrfach der Wunsch an mich herangetragen, eine Bass-Stimme nachträglich zu ergänzen. Diese Aufgabe hat in gewohnt vorzüglicher Weise mein Musikantenfreund Erich Sepp übernommen, dem ich hierfür herzlich danke."*

Die 5 Stimmbücher für *Klarinette 1*, *Klarinette 2*, *Trompete*, *Harmonika/Begleitung* und *Bass* der Folge 1 kosten zusammen € 20,- (gleicher Preis wie Folge 2). Das neue Stimmbuch "*Bass in C*" (der Folge 1) ist zum Nachkauf auch einzeln erhältlich und kostet € 5,-.

MP

12. Vogelauer Boarischer

Klarinette 1 in B

Dieses 1972 entstandene Stück hat seinen Namen von der „Vogelau“, dem westlichsten Ortsteil von Steingaden. Das Trio stammt von einem Notenblatt aus dem Notennachlaß von Georg Linder (1818-1876). In der Vogelau wohnen zwei unserer Tanzmusikanten.

12. Vogelauner Boarischer

Klarinette 2 in B

5

11

16

22

28

Teil 1

Trio

12. Vogelauner Boarischer

Trompete in B

8

13

20

26

32

Teil 1

Trio

Die 34 Musikstücke der Folge 1:

1. Steingadener Musikantenmarsch, 2. Im Robert seiner, Marsch, 3. Im Schmied Fritz seiner, Marsch, 4. Im Böhm Luggi seiner, Marsch, 5. Haslstauden-Schottisch, 6. Von der Pack, Polka, 7. Auf zum Tanz, Polka, 8. Teisendorfer Bascher-Polka, 9. Teisendorfer Haberer-Polka, 10. Rupertiwinkler Schnellpolka, 11. Kreuzbichl-Galopp, 12. **Vogelauner Boarischer**, 13. "Phina"-Boarischer, 14. Im Helmuth seiner, Boarischer, 15. Im Chef seiner, Boarischer, 16. Horewo-Boarischer, 17. Im Roman seiner, Boarischer, 18. Boarischer in Fis, 19. Böbinger Walzer, 20. Hansl-Walzer, 21. Fuchser-Walzer, 22. Walzer aus dem Bayerischen Wald, 23. Salzburger Walzer, 24. Alte gemischte Ländler, 25. Neue gemischte Ländler, 26. Halbwalzer vom Winkler Sepp, 27. Ländler von J. A. Moser, 28. Steingadener Ländler, 29. Penzberger Mazurka, 30. Der Postillion, 31. Zillertaler Tramplan, 32. Kocht mir mei Muatter Nüdala, 33. Hirschauer Zwiefacher, 34. Boarischer Bauer, Zwiefacher.

12. Vogelauer Boarischer

Harmonika / Begleitung in C

12. Vogelauer Boarischer

Bass in C

Die 34 Musikstücke der Folge 2:

35. "Wahre Freundschaft", Marsch, 36. Im Mathias seiner, Marsch, 37. "Der Kaiser liabt sei Landl"/Im Greisel Schorsch seiner, Marsch, 38. Lindenstraßler Musikantenmarsch, 39. Im Schütz Fritz seiner, Marsch, 40. Michl-Polka, 41. Loferer Polka, 42. Im Seppl seiner, Polka, 43. Steirischer Geigengalopp, 44. Rossini-Galopp, 45. Hopfenfeld-Schnellpolka, 46. Goaßberg-Schnellpolka, 47. Steigerwirt-Boarischer, 48. Schneider-Vater-Boarischer, 49. Kohlgraben-Boarischer, 50. Ludwiger-Boarischer, 51. Boarischer "in A", 52. Huder-Boarischer, 53. Boarischer "in F", 54. "I lieg im Straßngrabn", Walzer, 55. Im Hubert seiner, Walzer, 56. Vroni-Walzer, 57. Evi-Bräutwalzer, 58. "Freut Euch des Lebens!"/Schwiegermutter-Walzer, 59. Landler aus Dienten, 60. Erster Salzburger Walzer, 61. Fünfter Salzburger Walzer, 62. "Annamir! mach auf!", langs. Landler und Walzer, 63. "Der staadlustige Hunderter", langs. Landler und Zwiefacher, 64. "Der Lauterbacher", alter dreiteiliger Tanz, 65. "Bauernmadl", Volkstanz, 66. "Da wampat Gust", Zwiefacher, 67. "Saulocker", Zwiefacher, 68. "Denghammer", Zwiefacher.

Die 5 Stimmbücher (Folge 2) für Klarinette 1, Klarinette 2, Trompete, Harmonika/Begleitung, Bass kosten zusammen € 20,-.



Irmengard Auer und Konrad Thalmeier, 29.4.2011



Florian Burgmayr und Martin Prochazka, 5.3.2011

"Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 8.00 Uhr **NEU!**; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 16.00 Uhr; **Radio Bayernwelle Traunstein Berchtesgadener Land** - Sonntag, 7 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| Woche | 8.4.2012 | "Christus ist auferstanden ..." - Lieder von der Auferstehung Christi und von den Menschen, denen er begegnet, dazu passende Instrumentalweisen. |
| Woche | 22.4.2012 | Zu Gast im Studio: Die Geschwister Auer in Högling erzählen über ihren jugendlichen Weg zur Volksmusik und über Musik in ihrem Leben und in der Familie. |
| Woche | 29.4.2012 | "Auf der Mölltalleitn ..." - Über Lieder aus Kärnten, die zu den Sängerguppen in Oberbayern gewandert sind. (WH 23.9.2007) |
| Woche | 13.5.2012 | Unterwegs in Oberbayern - Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern. |
| Woche | 27.5.2012 | "Den heiligen Geist vom Himmel herab" - Geistliche Lieder und Volksmusik zum Pfingstfest. (WH 11.5.2008) |
| Woche | 10.6.2012 | "Wia sche draht sie de Glocknkuah ..." - Volkslieder vom schönen Almleben von Gruppen aus dem Berchtesgadener Land (Geschwistern Köppl u.a.) |
| Woche | 24.6.2012 | "Musikalische Volkskultur anno 1900" - Hörbeispiele, wie es damals geklungen haben könnte: Blasmusik, Zither, Salonmusik, Wirtshauslieder, Straßensänger. |
| Woche | 8.7.2012 | Die Heiligengedenktage im Sommer - Lieder und Erzählungen über heilige Menschen, dazu u.a. Zitherlander aus der Sammlung des Kiem Pauli. (WH 8.7.2007) |
| Woche | 22.7.2012 | "Hellas, du teures Land ..." - Bayerische Geschichte im Lied: Der Wittelsbacher Prinz Otto wird 1832 König von Griechenland, dazu histor. Instrumentalmusik. |
| Woche | 29.7.2012 | Lieder und Instrumentalmusik - auf aktuellen CDs von Volksmusikgruppen, vornehmlich aus dem Sendegebiet. |

Der Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V. informiert:

32 Mitglieder und Freunde der Volksmusik haben an der Jahreshauptversammlung im kath. Pfarrheim in Bruckmühl teilgenommen. Vor und nach der Versammlung spielten die **"Leitzachtaler Buam"**: Hans Holzer, Fischbachau (Klarinette und Okarina), Klaus Frauenrieder, Kirchstiegl (Akkordeon) und Wast Mayr vom Auerberg (Bass) brauchen keine Verstärker, um ihr Publikum in den Bann zu ziehen.

Franz-X. Heinritzi begrüßte besonders die Bezirksräte Fr. Dambach-Trapp (Rosenheim), H. Spitzbauer (München), H. Bichler (Waakirchen) und H. Brandl (München). Ihre Teilnahme zeige das Interesse des Bezirks am Förderverein.



Nach Schriftführerin Grete Kissel habe der Verein derzeit 230 Mitglieder, es habe im vergangenen Jahr 25 Mitgliederbewegungen gegeben (Ein-/Austritte).

Schatzmeisterin Regina Killermann konnte von geordneten Finanzen berichten und erwähnte einige der größeren Fördervorhaben des vergangenen Jahres wie: Buch-Scanner, Elektroeinrichtung Geräteschuppen, Zuschuss zu Veranstaltungen des Archivs usw. Der Kassenbestand sei etwas zurückgegangen, man sei jedoch auf gutem Weg, dem Archiv auch 2012 für verschiedene Vorhaben finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Die Revisoren Gerhard Kissel und Karl Müller hatten die Unterlagen geprüft. Karl Müller bescheinigte der Schatzmeisterin eine einwandfreie Buchführung und beantragte die Entlastung, die ohne Gegenstimme erteilt wurde.

Ernst Schusser bedankte sich im Namen des Archivs ausdrücklich für die finanzielle Unterstützung: der neu angeschaffte Buch-Scanner erlaube es, auch alte Bücher und Schriften unverletzt zu scannen, er diene zum Aufbau des Pilotprojektes 'Digitales Archiv'. Der Gebäudeumbau sei weitgehend abgeschlossen und man könne mit der Einrichtung im Dachgeschoß mit Materialien aus 2. Hand fortfahren. Er dankte den vielen freiwilligen Helfern um H. Prochazka, angeführt von den Herren Pirchtner, Gotzljirsch und Müller, für ihren hoch qualifizierten, engagierten und ehrenamtlichen Einsatz, der auch heuer weitergehe. Viele Vorhaben seien für 2012 in Planung, beispielsweise: Historische Volkslieder in Bayern; Biografie Wastl Fandlerl; regionales Liederbuch für Kinder im Grundschulalter. Das Thema 'Urheberrechte' sei ein Dauerbrenner der Archivarbeit. - Das Mitteilungsblatt 'Informationen aus dem Volksmusikarchiv' hätte eine Auflage von 20.000 Stück (3 x pro Jahr) erreicht, wovon ca. 18.000 Hefte per Post versendet würden; auch hier sei die Mithilfe einer nicht unerheblichen Anzahl von Ehrenamtlichen notwendig. - Bei den Beratungen und Veranstaltungen sei der Bezirk nahe am Menschen.

Heinritzi bedankte sich für die Ausführungen und die gute Zusammenarbeit. Der Spielenachmittag im August komme gut an und finde 2012 in Gröbenzell statt, der Förderverein würde dies unterstützen. Bezirksrat Spitzbauer schloss sich dem allgemeinen Dank an und betonte, dass sich der Verein zu 100 % so entwickelt habe, wie man es sich bei der Gründung vorgestellt habe. Die gute Arbeitsaufteilung innerhalb der Vorstandschaft funktioniere lautlos und er bedanke sich gerne dafür. Auch beim 1. Vorsitzenden Heinritzi bedankte er sich für die Unterstützung durch die Marktgemeinde. - Heinritzi schloss die Veranstaltung und lud zu einer Brotzeit ein.

Grete Kissel

Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs - Postversand

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (**zuzügl. Versandkosten**) abgegeben.

Achtung: Umfassende Information über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter www.volksmusikarchiv.de, Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich! Unsere Adresse:**

Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694.

Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 6 • **NEU** Bunttes Heft Nr. 17 "Zum Osterfest wir alle ziehn" - Tagebuch einer Reise ins Hl. Land, 67 S., € 1,50.
- S. 8 • Taschenliederhefte "Wirtshauslieder I-III", 24 Seiten (A 6), je Heft € 1,-.
- S. 9 • Singen - Heft 5 "Sah ein Knab ein Röslein stehn" - 30 Deutsche Volkslieder zum Selber Singen, 2006, 33 Seiten (größer als DIN A 5), € 1,50.
 - CD "Sah ein Knab ein Röslein stehn" - Deutsche Volkslieder, 2008, Gesamtspielzeit 79 Min., € 10,-.
- S. 11 • CD "Von Frasdorf nach Griechenland" - Willi Großer liest die Selbstbiographie des Josef Ch. Achleitner - Ein Hörbuch mit Instrumentalmusik, 2009, Gesamtspielzeit 77 Min., € 10,-.
 - CD Bayerische Geschichte im Lied "Historische Volkslieder" CD I-III, je € 10,-.
- NEU** • CD Bayerische Geschichte im Lied "Historische Volkslieder IV - Bayern und Griechenland" - Lieder und Märsche aus den 1830er Jahren, 2012, Gesamtspielzeit 78 Min., € 10,-.
- S. 12 • CD "... drum bleib i koa Bauernknecht mehr!", 2002, Gesamtspielzeit 72 Min., € 10,-.
- S. 13 • Singen - Heft 6 "Wia is denn net heut so schön" - 2-st. Volkslieder aus der Slg. Kiem, 24 S., € 1,50.
 - 12 "Münchner Liederbögen", entstanden zu Geselligen Singen in München mit insgesamt 84 Liedern und Verzeichnis, 1 Liederbogen (DIN A 5) kostet € 0,70.
- S. 16 • Persönlichkeiten der Volksmusik, Band 11, "Teisendorfer Tanzmusik", 133 S. (DIN A4), € 7,50.
- S. 20 • Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch - **Singblätter 1000**. Bitte Verzeichnis anfordern oder www.volksmusikarchiv.de: Publikationen→Druckwerke→Das geistliche Volkslied ...
- S. 22 • Persönl. der Volksmusik, Band 14, "Markus Krammer und die Ebersberger Volksmusik", 320 S. (A4), € 15,-.
- S. 23 • Liedtextblätter Nr. 1-41, "SmS - Singen mit Senioren", je DIN A4-Blatt € 0,20, siehe Informationen 3/2010 oder www.volksmusikarchiv.de: Publikationen→Druckwerke→Lieder weltlich→Liedtextblätter ...
- S. 24 • Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppe, Kindergarten und Schule, Heft 1, "Beim Bimperlwirt, beim Bampelwirt" - 23 Kinderlieder aus Oberbayern und den benachbarten Gebieten, 1992/2007 neu geschrieben und mit Harmoniebuchstaben versehen, 32 Seiten (DIN A 5), € 1,50.
 - CD "Beim Bimperlwirt, beim Bampelwirt", 2001, Gesamtspielzeit 71 Minuten, € 10,-.
- S. 26 • "Is's a Freud auf der Welt - Lieder von Wastl Fandler!" - 1987/2011, 72 Seiten (DIN A 5), € 9,-.
- S. 28 • Taschenliederhefte "Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten I-VIII", 16 S. (A 6), je Heft € 0,50.
- S. 29 • Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppe, Kindergarten und Schule, Heft 2, "Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht" - Klatsch-, Geh- und Tanzspiele, teilweise mit Flötenbegleitung und Akkordbezeichnung, 1994, 64 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
 - CD "Dörfliche Blasmusik I und II" - Neueinspielungen, CD 1 - 66 Min., CD 2 - 78 Min., je CD € 10,-. Die entsprechenden Noten zu den CDs gibt es in Mappen mit Partitur und Einzelstimmen (A 4), je Titel € 6,-.
- S. 30 • Persönlichkeiten der Volksmusik, Band 8, "Die Rupertiwinkler Musikanten", 223 S. (DIN A 4), € 12,50.
 - CD "Rupertiwinkler Musikanten" - Tondokumentation 1961 bis 1967, Gesamtspielzeit 78 Min., € 10,-.
- S. 33 • CD "Volksmusik im Chiemgau", 1994, Gesamtspielzeit 69 Minuten, € 10,-.
- S. 36 • Spielheft 14 "Alte und neue Spielmusik für vier Blockflöten und Begleitinstr.", 2001, 40 S. (A 4), € 4,-.
- S. 38 bis S. 40 • Vorstellung der Spielhefte 1-10, je Heft (DIN A 4), € 4,-.
- S. 42 bis S. 44 • "Steingadener Tanzmusik" Folge 1 und Folge 2, je € 20,-. **NEU** Folge 1, Stimmheft Bass, € 5,-.

Die "letzte Seite" - Haben Sie das schon gewusst? - Nachrichten

- Aufgrund der Umzugs- und Umstrukturierungsarbeiten im Archivgebäude sind Führungen durch die Archivräume und Bestände erst wieder im Herbst 2012 möglich.
 - Im Rahmen seiner **Kulturförderung** gibt der Bezirk Oberbayern auch **Zuschüsse** aus Steuergeldern für Maßnahmen im Jahr 2012 im Bereich der **Volksmusik und regionalen Musikkultur**, die überregional bedeutsam sind. Die Zuschussanträge müssen spätestens **bis Ende April 2012** im VMA eingegangen sein, werden anschließend von einer Kommission vorbereitet und dann - je nach Zuschusshöhe - vom Bezirkstagspräsidenten oder vom Kulturausschuss entschieden.
 - Das VMA fördert auch heuer die **"Volksmusiktage auf dem Petersberg 2012"**, die unter Leitung von Petra Kleinschwärzer vom 6. bis 10. Juni 2012 in der Landvolkshochschule Haus Petersberg bei Dachau (85254 Erdweg, klvhs@der-petersberg.de, Tel. 08138/93 13 0) stattfinden. Hier können Erwachsene aber auch Kinder teilnehmen und im Instrumentalspiel unterrichtet werden. Bitte fordern Sie das Einladungsschreiben im VMA an. Anmeldeschluss ist der 4. Mai 2012.
 - Am Samstag, 21. April 2012, findet im Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern an der Glentleiten ein **"Jodler-Singtag"** mit Dr. Erich Sepp und Anita Staltmeier-Gruber statt. Anmeldeformulare gibt es beim Veranstalter Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V., Abt. Volksmusik (Ludwigstr. 23 Rgb., 80539 München, Tel. 089/286629-16, Fax 089/286629-28), beim Freilichtmuseum Glentleiten (82439 Großweil, Tel. 08851/185-0) und beim VMA. Anmeldeschluss beim Bayerischen Landesverein ist der 11. April 2012.
 - **Vorschau:** Das Volksmusikarchiv arbeitet derzeit zusammen mit freien Mitarbeitern, Sängern und Musikanten an über 25 verschiedenen Dokumentationen, Lieder- und Notenherausgaben und Tonträgern, von denen voraussichtlich noch im Jahr 2012 einige zur Veröffentlichung gelangen, z.B.:
 - CD "Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten, Folge 2" mit Gesängen aus alter und neuer Zeit (siehe Hinweis auf die Tonaufnahmen S. 3)
 - Dokumentation in Noten, Worten und Bildern über die "Falkenstoana Sängler" aus Inzell
 - Quellenheft mit den Liedern vom "Oberbrunnenreuther Hausg'sang" aus Ingolstadt
 - CD mit geistlichen Volksliedern zu Christkönig und den 4 Adventssonntagen
 - CD mit frühen Tonaufnahmen von den Liedern und Musikstücken von Wastl Fandler
 - Neugestaltung des Bunten Heftes 15 aus der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" mit Liedern für den Trauungsgottesdienst
 - Dokumentation mit Noten, Bildern und Erinnerungen über die "Leitzachtaler Buam"
 - CD mit Liedern durchs Jahr, gesungen von Kindern, Familien, Schulklassen und Kindergruppen
 - Spielheft mit Instrumentalstücken für Melodiegitarre, Zither und Begleitgitarre
 - Taschenliederheft mit Texten von bekannten und beliebten "Bayerischen Liedern"**Aufruf:** Bitte schicken Sie Lieder ans VMA, die nach Ihrer Meinung hier enthalten sein sollten!
 - Quellenheft mit den Liedern der "Berchtesgadener Dirndl".
 - Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. über 21.000) umfasst den Zeitraum bis Juli 2012. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen Ende Juli 2012.
- Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.**

Verantwortlich: Ernst Schusser (ES). Redaktion: Eva Bruckner (EB), M. Prochazka (MP) und M. Schusser.
Mitarbeit: A. Bayerl, G. Kissel, G. Klein, J. Murken, E. Pöhlmann, S. Ramstötter, F. Schusser, M. Strobel.
Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.**
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.
Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.
